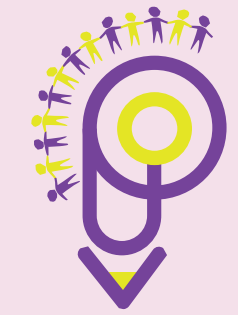


Promoting Inclusive Instruction for Active Participation in Diverse Classrooms

PIVOT Klassenweites akademisches Interventionsprogramm (A3.9 Lehrpersonenfortbildung)





PIVOT

Aktuelle Herausforderungen in unseren Schulen



Zunahme von L2 Schüler:innen (z.B. Zugewanderte, Flüchtlinge)

Zunahme von Schüler:innen mit problematischem Verhalten

Zunahme der Anzahl der Überweisungen an Sonderschulen (z.B. Lernschwierigkeiten, Sprach- und Sprechstörungen, ADHS, emotionale Verhaltensstörung, etc.)

Heterogene Schüler:innenschaft hinsichtlich des sozioökonomischen Status

Heterogene Schüler:innenschaft hinsichtlich schulischer Leistungen



Co-funded by
the European Union

Auf dem Weg zur inklusiven Bildung

Es ist wichtiger und schwieriger denn je, den Unterricht für unsere vielfältigen Lernenden integrativer zu gestalten.

Wir konzentrieren uns darauf, das Lernen der Schüler:innen zu maximieren, indem wir empirisch validierte Praktiken einführen, die den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Schüler:innen in den allgemeinbildenden Klassen gerecht werden.



(Hamstead, 2024)

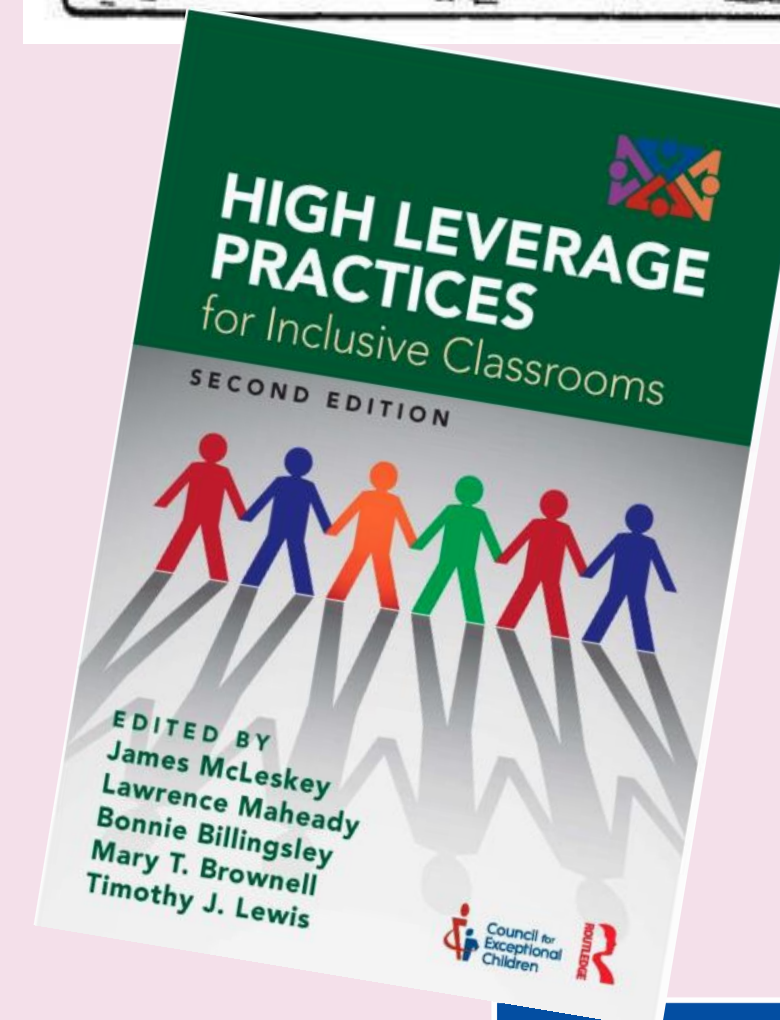
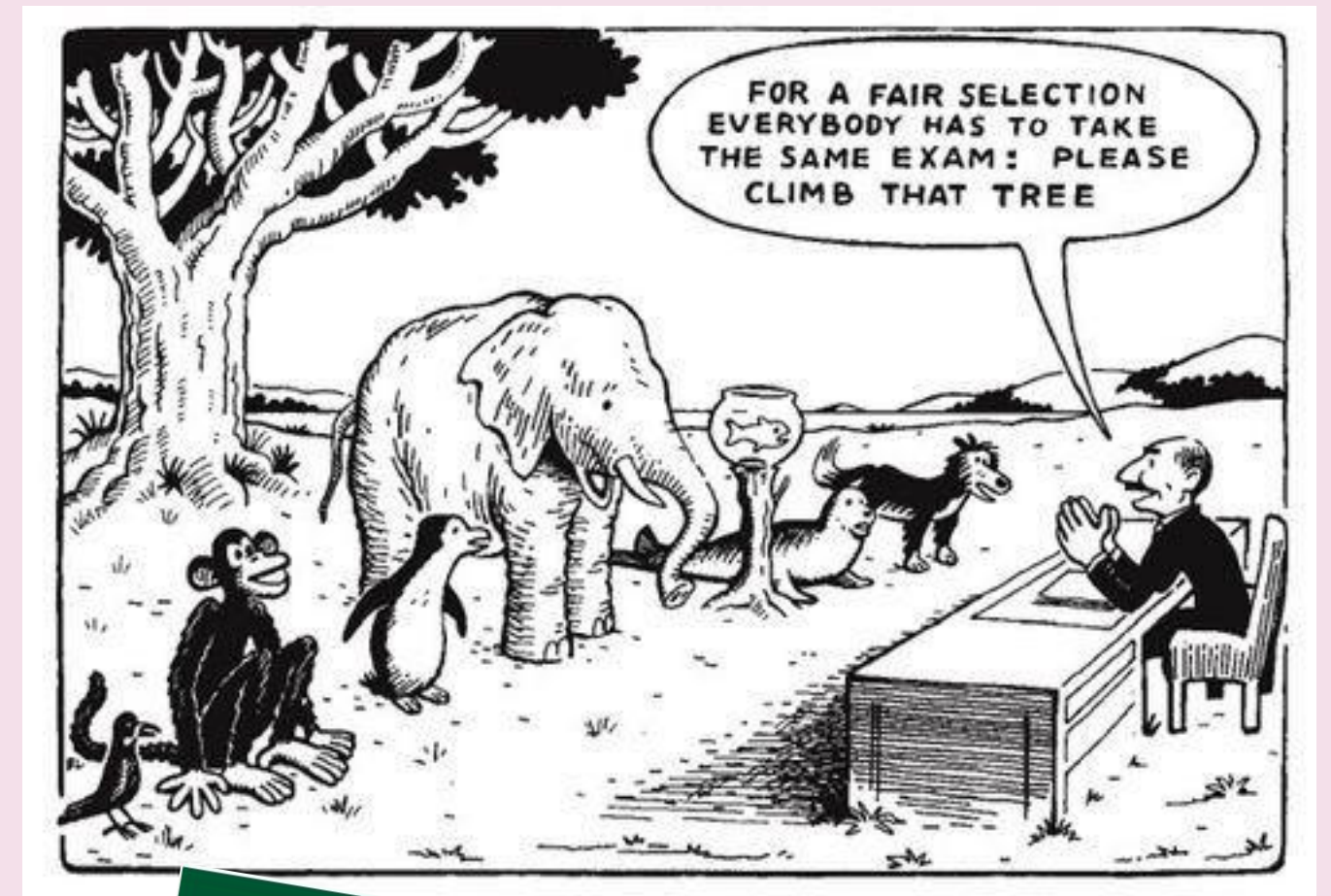


Co-funded by
the European Union

Inklusive Unterrichtspraktiken

- Der Einheitsansatz funktioniert NICHT für unsere vielfältigen Schüler:innen (z. B. entdeckendes Lernen, Kreativität usw.)
- Heterogene Lernende profitieren von vielen Übungsmöglichkeiten und von der Modellierung und Anleitung durch Lehrpersonen und andere Schüler:innen.
- Der Einsatz von Lehrmethoden mit starker empirischer Unterstützung in allgemeinbildenden Klassenzimmern ist zwingend erforderlich

(McLeskey et al., 2023)



Co-funded by
the European Union

Tag 1

- Wortlose Texte
- Übung 1: Explizite Anweisung

Tag 2

- Übung 2: Aktiv antwortende Schüler:innen
- Übung 3: Spezifisches positives Feedback
- Übung 4: Kooperatives Lernen
- Alles zusammen: “Die klassenweite akademische Intervention PIVOT”



Trainingsaufgaben



= Diskutieren Sie im Team oder der Gruppe



= Schauen Sie das Video



= Schreiben Sie Ihre Antworten auf



= Ein wichtiger Gedanke, den man sich merken sollte



Co-funded by
the European Union



Training Tag 1



Tag 1 Trainingsziele

1. Wortlose Texte definieren
2. Entwickeln Sie Frageimpulse unter Verwendung von mindestens drei verschiedenen Analysecodes
3. Beschreiben Sie eine integrative Unterrichtspraxis, die in das PIVOT-Interventionsprogramm integriert ist:
 1. Explizite Anweisung
4. Wenden Sie die Logik der expliziten Anweisung in den PIVOT-Unterrichtsplänen an



2 Hauptgattungen von wortlosen Texten

- Textlose Bilderbücher
- Textlose Kurzfilme



Es handelt sich um eine Erzählung, die auf der Aneinanderreihung von Bildern basiert, die reichhaltig und vielschichtig ist

Es handelt sich um einen multimodalen Text, der auf der Aneinanderreihung von Bildern, der Textualität und den wenigen Worten des Titels basiert

Sie haben ihre eigene Grammatik der Analyse und Konventionen

Sie sind offen, ideal für alle Altersgruppen, polysemisch (sie haben viele Bedeutungen) und bieten mehrere Lesewege.

Sie sind kein einfaches Werkzeug, sie sind Kunstwerke

(Bosche, 2014)



**Co-funded by
the European Union**

Wie wird in wortlosen Texten (Büchern und Videos) erzählt?

- ▼ Sie erzählen auf der Grundlage der **Abfolge von Bildern** (stehenden oder bewegten).
- ▼ Die offene Struktur dieser Texte schafft ein Spiel zwischen den Lesenden/Betrachtenden und dem Bild. Sie regt die Fantasie der Lesenden/Betrachtenden an und macht sie zu Mitgestalter:innen.
- ▼ Wiederkehrende Muster und visuelle Symbole werden erkannt.
- ▼ Bilderbücher konzentrieren sich auf visuelle und grafische Elemente, während Filme sich auf Kameratechniken konzentrieren, um eine detaillierte „Szene“ zu präsentieren und die Emotionen der Figuren durch Gesichtsausdrücke oder Körpersprache zu vermitteln.



Aktivität



Denken Sie nach und
teilen Sie Ihre Antworten
mit der ganzen Gruppe:

Sind wortlose
Texte zur
Förderung der
Lesekompetenz
nützlich?

Welche
Kompetenzen
und Fähigkeiten
fördern sie?



Co-funded by
the European Union

Lese- und Schreibfähigkeiten, die durch wortlose Texte entwickelt werden

▼ Sprachkompetenz (mündliche Fertigkeiten, Wortschatz, Schreibfertigkeiten, Leseverstehen)

▼ Visuelle Kompetenz

▼ Kulturelle Kompetenz

▼ Emotionale Kompetenz

▼ Sequentielles Denken

▼ Kritisches Denken

▼ Vorstellungskraft

▼ Beobachtung

▼ Dialog und Argumentation

▼ Zusammenarbeit

▼ Metakognitive Fähigkeiten



Co-funded by
the European Union

Es gibt ein wachsendes Forschungsinteresse an der Verwendung von wortlosen Texten für Schüler mit Behinderungen, wie z. B.:

- ▼ Schüler:innen mit Hörverlust,
 - ▼ Schüler:innen mit ADHS,
 - ▼ Schüler:innen mit Autismus
- ▼ Die derzeitigen Erkenntnisse deuten darauf hin, dass wortlose Texte ein gutes Instrument zur Erkundung von Konzepten und Einstellungen sind, die die Sprach- und Leseentwicklung oder die sozialen Fähigkeiten dieser Schüler:innen unterstützen.

(Suistika, 2019; Arizpe & Styles, 2016)

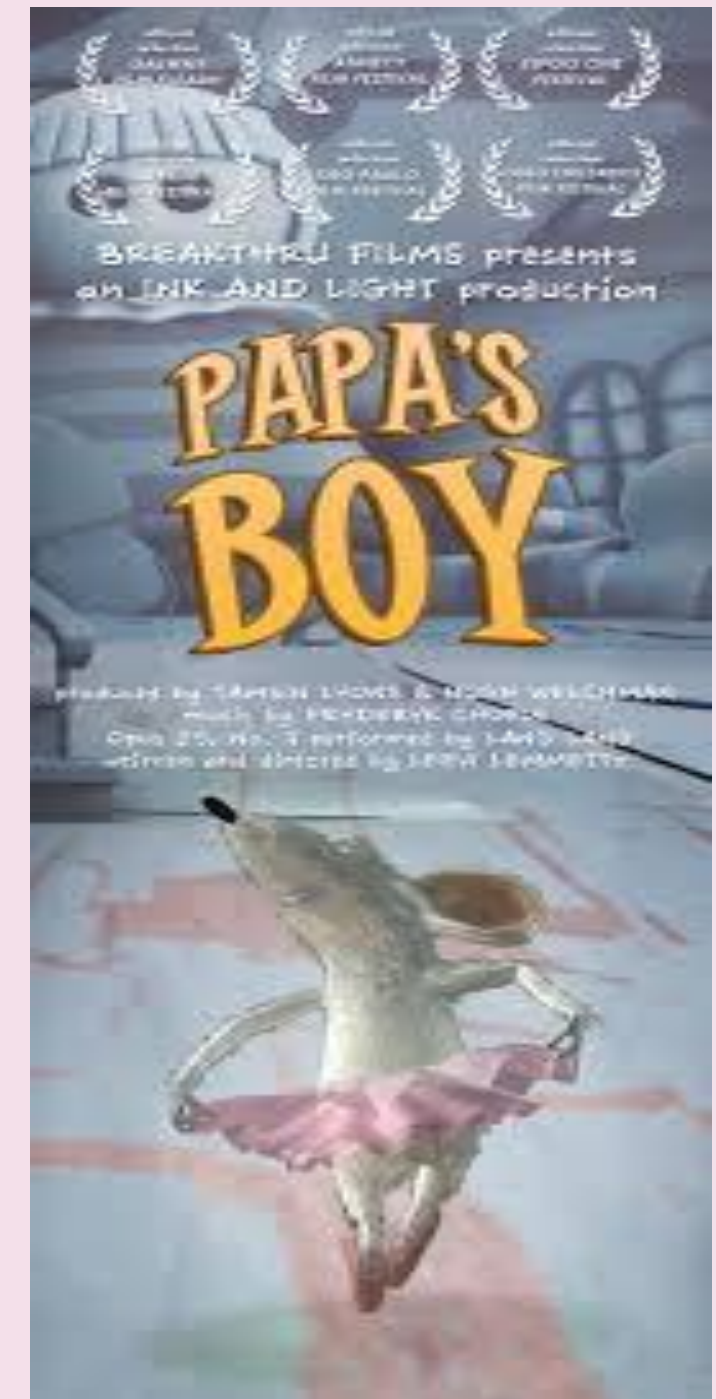


**Co-funded by
the European Union**

Aktivität



1. Schauen Sie das Video
2. Arbeiten Sie in Teams, um die Fragen zu beantworten:
 - Wer sind die Hauptfiguren?
 - Wo findet die Geschichte statt?
 - Was geschah am Anfang?
 - Was geschah am Ende?



<https://vimeopro.com/user8686229/leevi-lemmetty-director/video/29663426>



Co-funded by
the European Union

Analyse eines wortlosen Films anhand von sechs Codes

Handlung

Figuren

Farbe

Ort

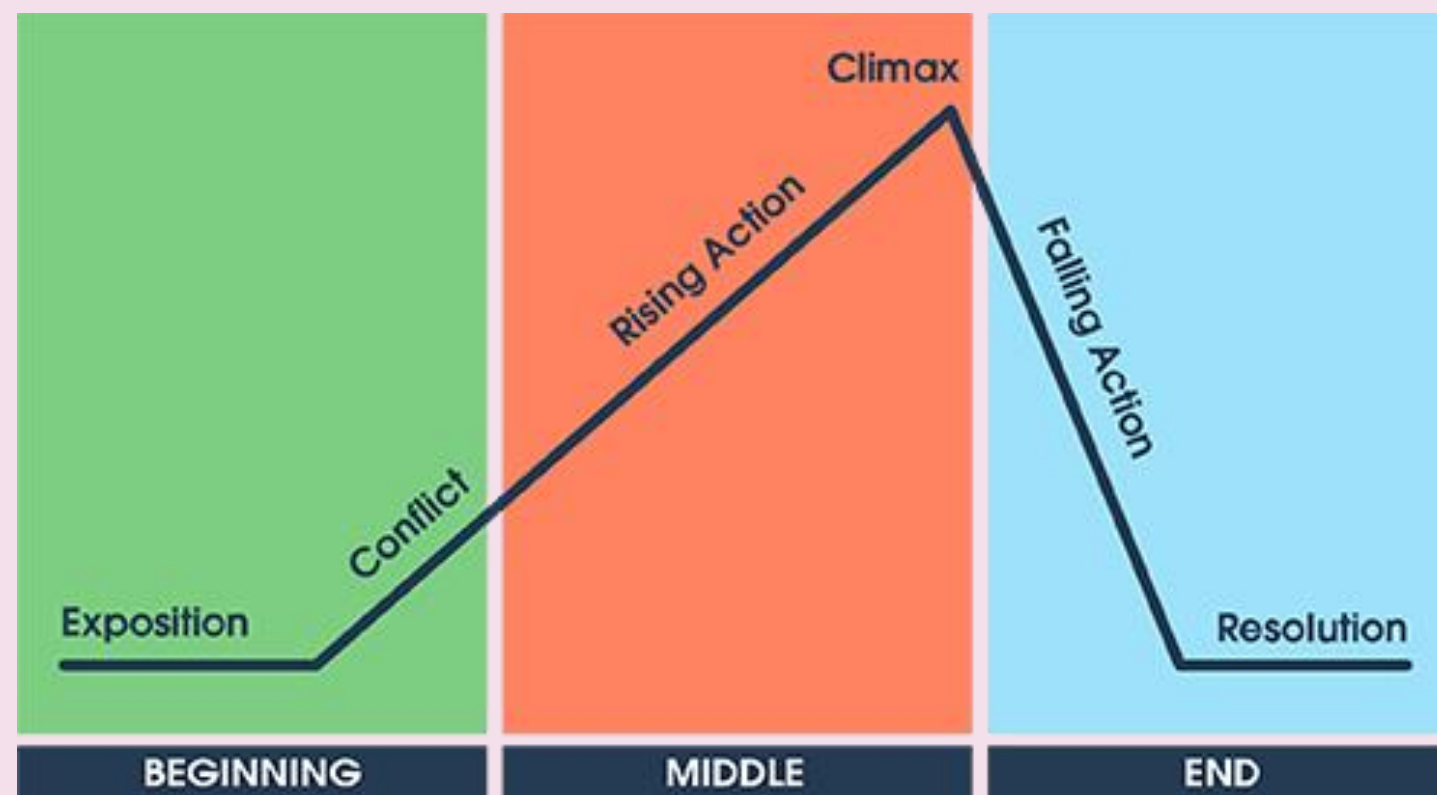
Ton

Kamera



Co-funded by
the European Union

- Die Handlungen der Figuren spiegeln ihre innere Welt, ihre Gefühle, ihre Gesten, ihren Beruf, ihr Geschlecht und ihre äußere Erscheinung (Kostüme) wider.
- Handlung
 - ▮ Anfang/Einleitung (Exposition). Wir lernen die Hauptdarsteller kennen
 - ▮ Mittelteil/Hauptteil (Konflikt-Höhepunkt)
 - ▮ Ende/Schluss (Auflösung)



(Chiu et al., 2019; Kümmerling-Meibauer. 2013; Liu, 2021)



Co-funded by
the European Union

Welche Fragen können wir unseren Schüler:innen stellen?

Ort

- Wo findet die Handlung statt?
- Wie ist der Ort aufgebaut?
- Welche Zeichen haben dir geholfen den Ort zu beschreiben?
- Verändert sich die Umgebung?



Handlung

- Was sind die Hauptereignisse der Geschichte? (Anfang, Mittelteil und Schluss)

Figuren

- Gibt es eine Hauptfigur?
- Wer ist es und warum?
- Wer sind die anderen Figuren?
- Wie fühlt er/es/sie sich?
- Woher weißt du von seinen/ihren/seinen Gefühlen?



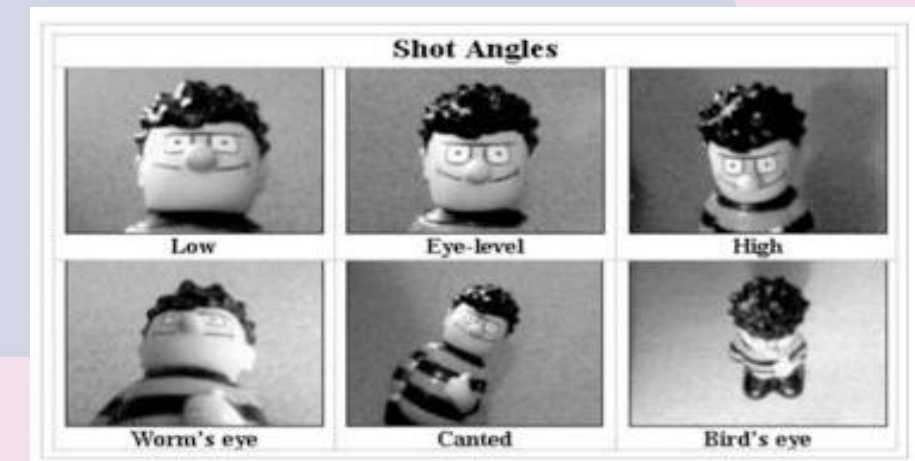
Welche Fragen können wir unseren Schüler:innen stellen?

Ton

- Welche Gefühle löst die Musik in euch aus?
- Welche Gefühle lösen die Klänge in euch aus?
- Versteht ihr den Film durch die Musik und die Klänge besser?

Farbe

- Welche Farben seht ihr?
- Sind manche Farben wichtiger als andere?
- Symbolisieren die Farben etwas?



Kamera

- Welche Aufnahmen könnt ihr erkennen? (Totale Aufnahme, Halbtotale Aufnahme, Nahaufnahme).
- Welche Winkel könnt ihr erkennen? (Obere Aufnahme, Untere Aufnahme, Vogelperspektive)

Warum ist die Verwendung wortloser Texte für unsere heterogenen Lernenden wichtig?

Weil sie:

1. inklusiv sind,
2. die Schüler:innen auf entspannte Weise motivieren,
3. ihre aktive Teilnahme fördern, indem sie die Schüler:innen zum Ideenaustausch und zur Sprachverwendung motivieren.

Wordless Shorts



PIVOT Unterrichtspraxis 1: Explizite Anweisung



Explizite Anweisung

- Auch bekannt als direkte Anweisung.
- Ein empirisch validierter Lehransatz, bei dem die Lehrperson:
 - eine **Kernkompetenz und/oder ein Kernkonzept** auf der Grundlage des akademischen Lehrplans identifiziert
 - betrieblich spezifische Lernergebnisse definiert
 - eine strukturierte Abfolge von Unterrichtsaktivitäten entwirft
 - die zu unterrichtende Kompetenz vorführt und erklärt und
 - angeleitete Übungen zur Beherrschung der Inhalte durch die Schüler:innen bereitstellt



(Hughes et al., 2022)



Co-funded by
the European Union

Aktivität



1. Sehen Sie sich das Video an
2. Beantworten Sie in Paaren diese Fragen:
 - Welche Schwierigkeiten hatte Devin beim Zwiebelschneiden?
 - Warum hatte er Ihrer Meinung nach diese Schwierigkeiten?
 - Wie kann Devin seine Schwierigkeiten überwinden?



<https://www.youtube.com/watch?v=W4ysP2rfyGE>

From: National Center on Intensive Intervention



Co-funded by
the European Union

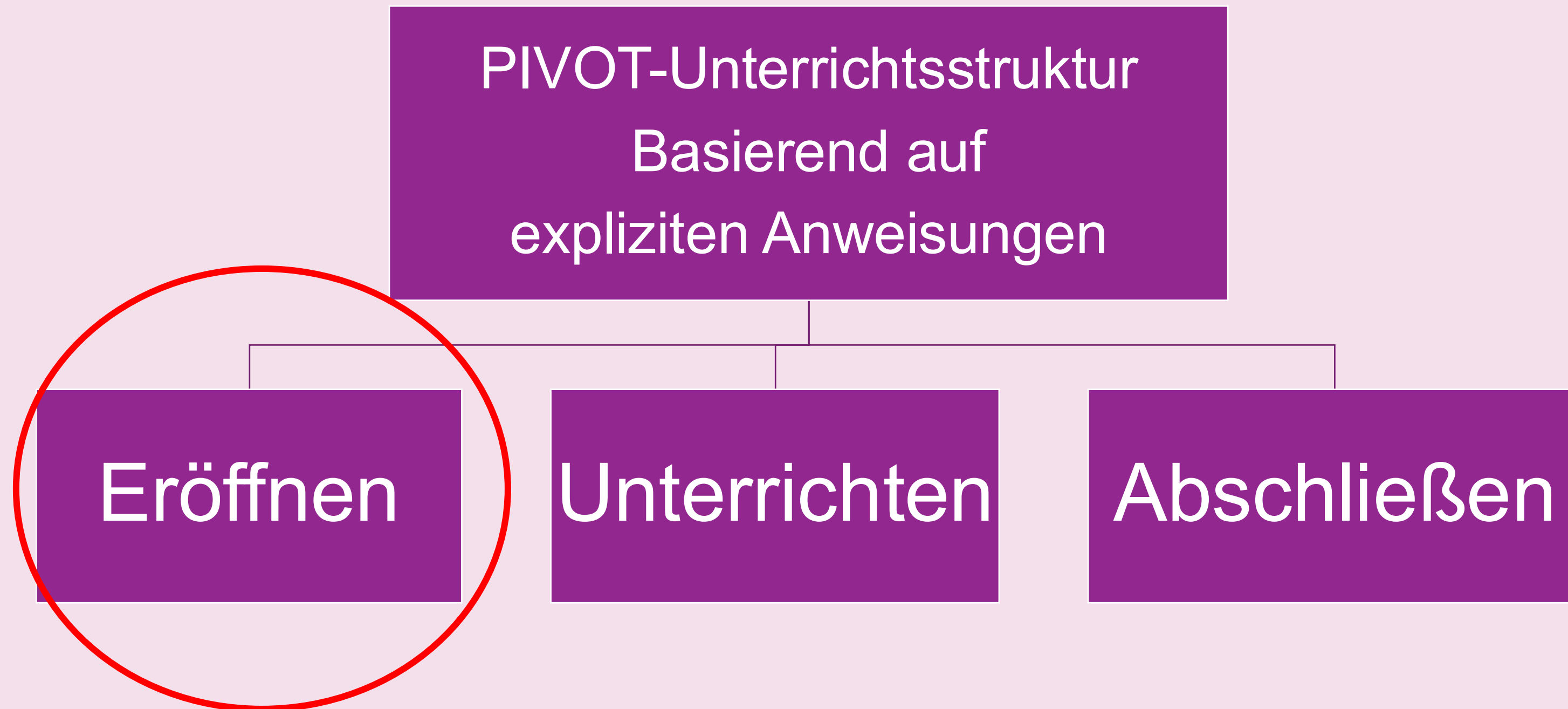
Wie unterrichtet man explizit?

- Komplexe Fähigkeiten werden in kleinere Unterrichtseinheiten **unterteilt**.
 - Schüler:innen, die intensive Unterstützung benötigen, haben häufig Probleme mit dem Arbeitsgedächtnis.
- Explizite Anweisungen lassen wenig Raum für Vermutungen, da die Aufgaben **klar erklärt** werden.
 - Schüler:innen benötigen häufig direkte Anweisungen, um Dinge besser zu verstehen.

(Hughes et al., 2017)



Co-funded by
the European Union



Opening it up

Das ist wichtig, weil ...



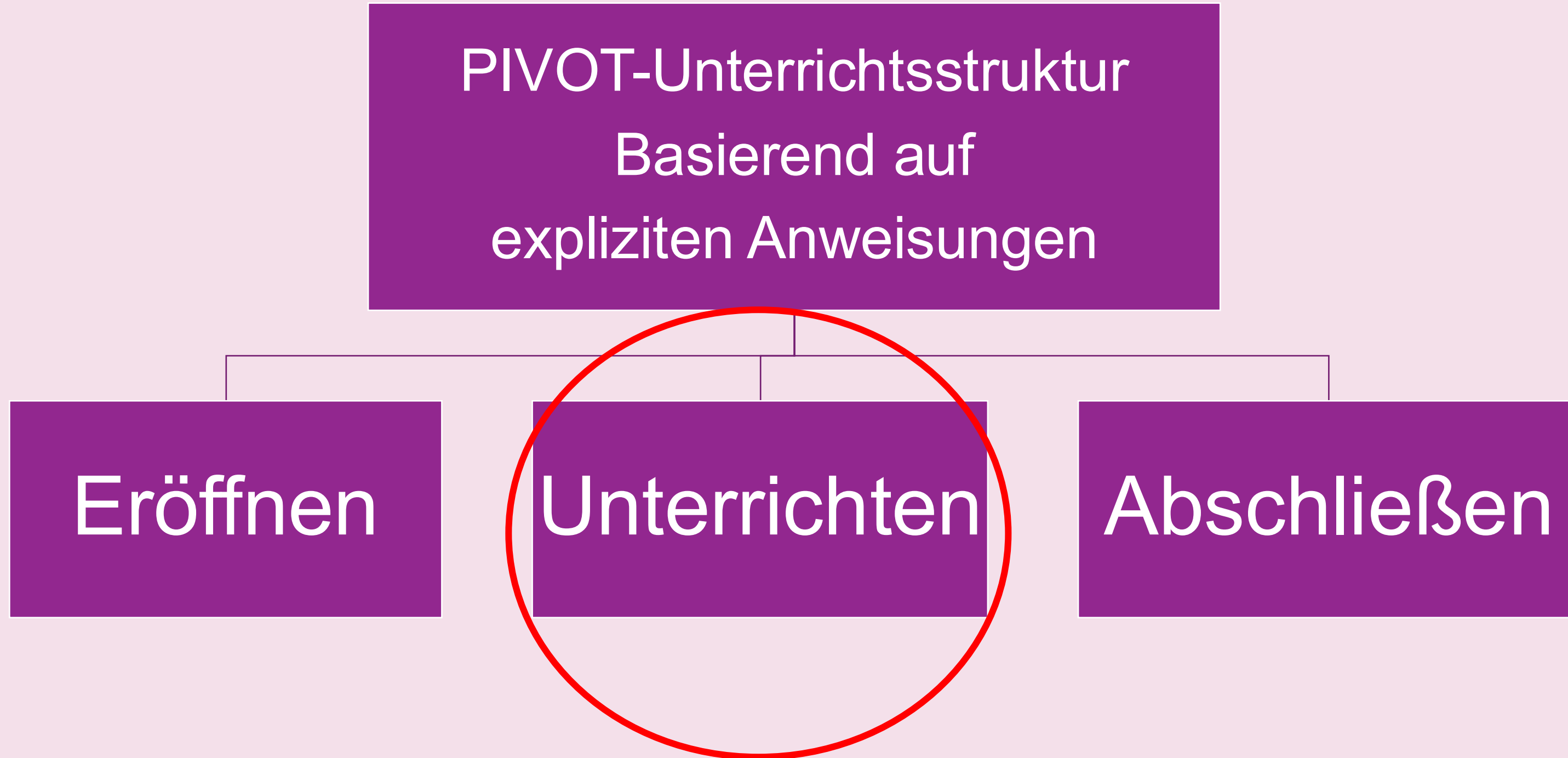
Aktivität



1. Nehmen Sie Unterrichtsplan 1 hervor.
2. Identifizieren und unterstreichen Sie mit einer Partner:in die **einleitenden Teile** von Lektion 1.
3. Teilen Sie Ihre Antwort mit.



Lesson 1	
DRAFT (NOT TO BE DISTRIBUTED)	
PIVOT Project 2023-1-CY01-KA220-SCH-000156593	
Lesson Plan 1	
Teaching Procedure	
Lesson No./ Topic:	1. Head Up: Two Goats Are Learning From Each Other
Student Objectives:	Students are expected to: 1. Identify the main story parts (Beginning, Middle, End/ Who? What? Where? When?) 2. Retell the story fluently (using the three parts and transition words) 3. Monitor each other in retelling
Materials:	• Wordless Video "Head Up" (https://www.youtube.com/watch?v=dWDIoW7f6js) • Story map worksheet (copies for students) • Story visual aid with transition words (copies for students) • Retell partner checklist (copies for students) • Timer
Seating arrangement:	Student pairs with assigning codes (Partner A, Partner B)
Time:	~50 minutes
Assessment:	Formative
Lesson Steps	
Introduction: (10 minutes)	Teacher gains students' attention and introduces the lesson's objective. <i>Class, look up here. Today you're going to learn how to retell a story fluently with your partner. Let me assign you in pairs. You are Partner A, you are Partner B, you are A, you are B, etc. When I ask you to work with your partner and use your partner voice, this means that your voice level needs to be heard only by your partner and no one else. Let me show you what a partner voice looks like.</i> (teacher demonstrates the expected behavior of partner voice). <i>Now, retelling a story is an important skill to master because it improves our comprehension and our writing skills. When we describe with our own words what happens in a story, we gain ideas and vocabulary. We then can use this information in our own writing.</i> <i>So far you have learned that a story has three main parts.</i> (Teacher displays the story map on the smartboard/projector). Teacher provides <u>behavior-specific praise</u> to students for active participation. <i>Thank you for raising your hand and being respectful!</i>, <i>"I liked the way you waited for your turn to share your response!"</i> <i>You are exactly right! Look up on the smartboard. This is a story map that will help us retell a story fluently by including information in the beginning, in the middle and in the end</i> (teacher points each part on the smartboard). <i>I will show you a story video with no words and we will work together to retell the beginning, the middle and the end of the story. Ok?</i> <i>First, let's watch the whole story video about two goats. After you watch the video, think and share with your partner one idea about how one goat treated the other.</i> Video plays till the end (2:26).



Unterrichten

- Erzählen und Modellieren
- Geführte Übungen
- Unabhängige Übungen



I do.
We do.
You do.



Erzählen und Modellieren

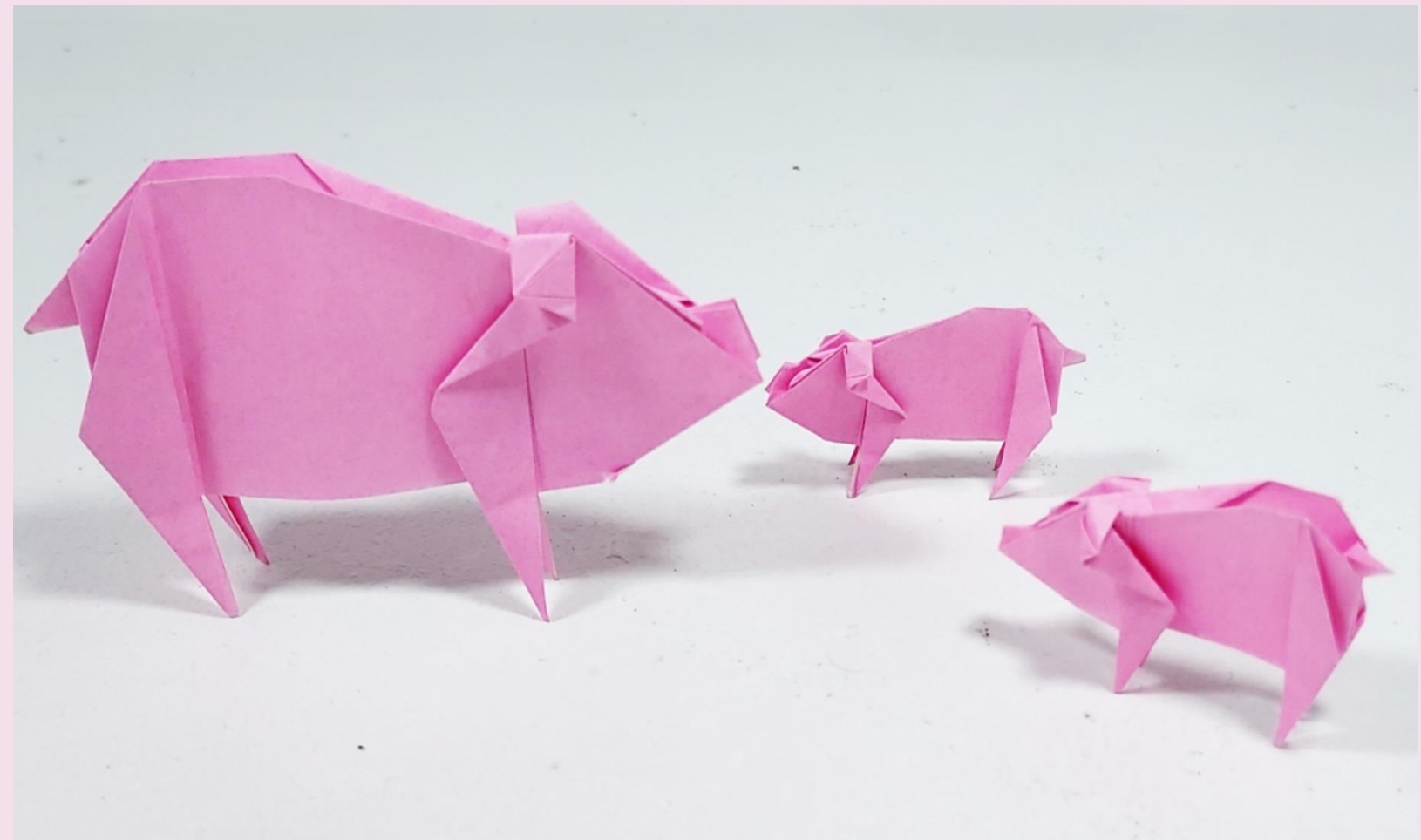
- **Erklären Sie** den Schüler:innen, was Sie tun und was Sie denken.
 - Geben Sie klare, korrekte und prägnante Erklärungen!
- **Demonstrieren Sie** die Schritte.
 - Zeigen Sie alle Schritte
 - Bringen Sie Ihre Gedanken in Worte (verwenden Sie Lautdenken)
 - Beziehen Sie die Schüler:innen in das Modell ein



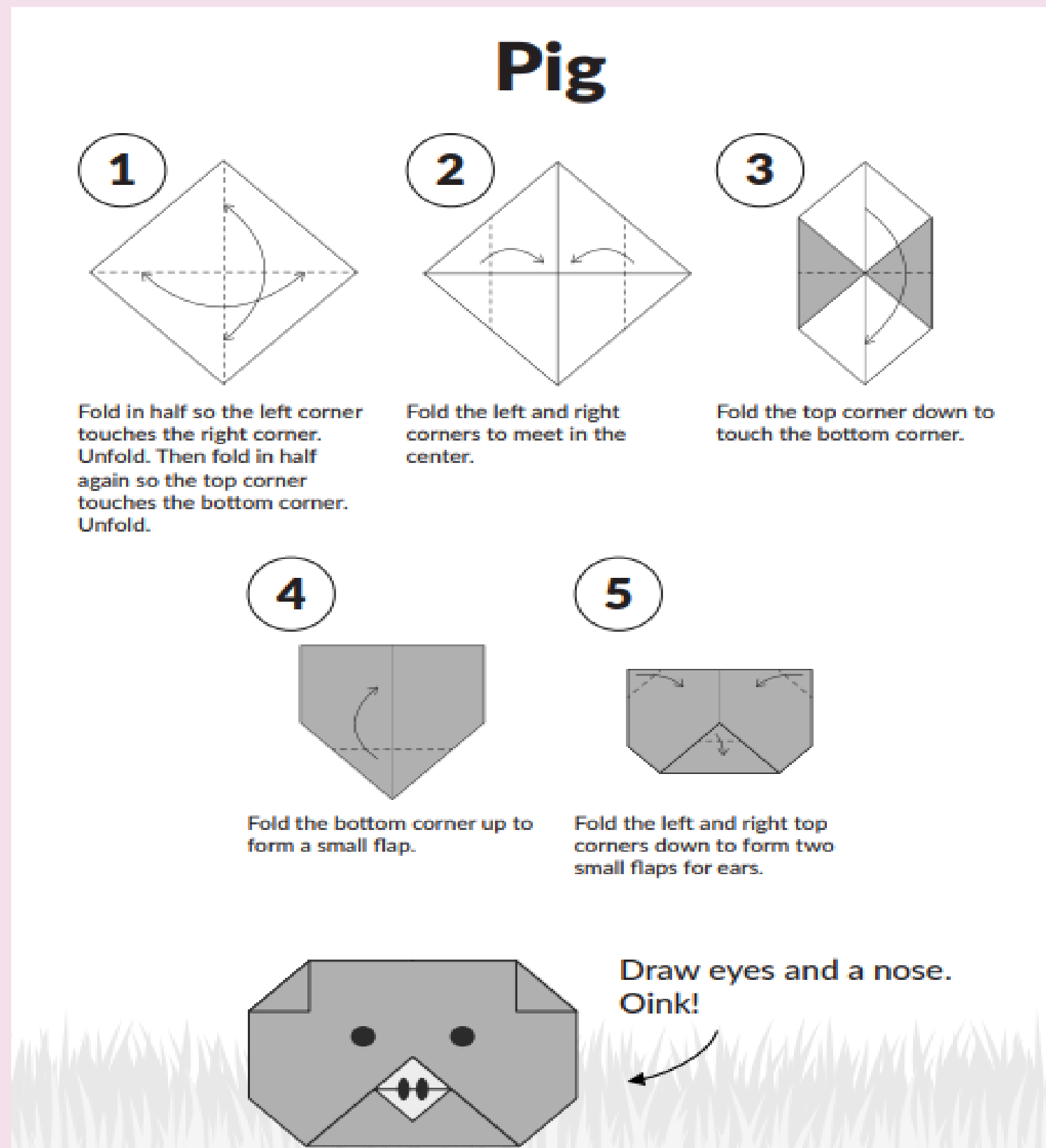
Aktivität



- Lassen Sie uns den Erzählteil üben!
- Nehmen Sie ein Blatt Papier.
- Hören Sie gut zu und folgen Sie meinen Anweisungen zum Basteln eines Origami-Schweins.



**** Nicht an Teilnehmende weitergeben! Mündliche Anleitung zum Basteln eines Origami-Schweins**



Aktivität



- Wie hat der **Erzählteil** für Sie funktioniert?
- Wie einfach war es, das Origami zu erstellen, indem Sie den bereitgestellten Anweisungen zugehört haben?
- Welche anderen Hilfsmittel haben Ihnen möglicherweise dabei geholfen, das Origami erfolgreich zu erstellen?



Aktivität



- Lassen Sie uns den Erzähl- und Modellierteil üben!
- Nehmen Sie ein Blatt Papier.
- Hören Sie meinen Anweisungen zu und schauen Sie mir genau zu, wie ich ein Origami-Schwein mache.
- Versuchen Sie noch einmal, ein Origami-Schwein zu machen.



Aktivität



- Wie hat der **Erzähl- und Modellerteil** für Sie funktioniert?
- Wie einfach war es, das Origami zu erstellen, indem Sie den mündlichen und visuellen Anweisungen gefolgt sind?
- Welche anderen Hilfsmittel haben Ihnen möglicherweise dabei geholfen, das Origami-Schwein erfolgreich zu erstellen?

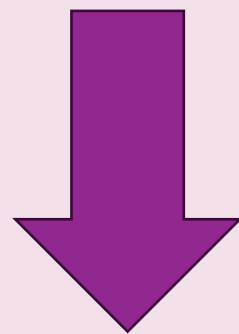




Bedenken Sie!

- Erklärungen sind notwendig, aber **nicht ausreichend!**
- Modellierung:
 - macht Erklärungen klarer
 - reduziert die kognitive Belastung beim Erlernen neuer Fähigkeiten (insbesondere für Schüler:innen mit Lernschwierigkeiten, Schüler:innen, gefährdete Schüler:innen usw.)

(Archer & Hughes, 2011)



- Schüler:innen
 - ✓ nehmen aktiv teil
 - ✓ verarbeiten kognitive Aufgaben leichter
 - ✓ müssen Dinge nicht herausfinden



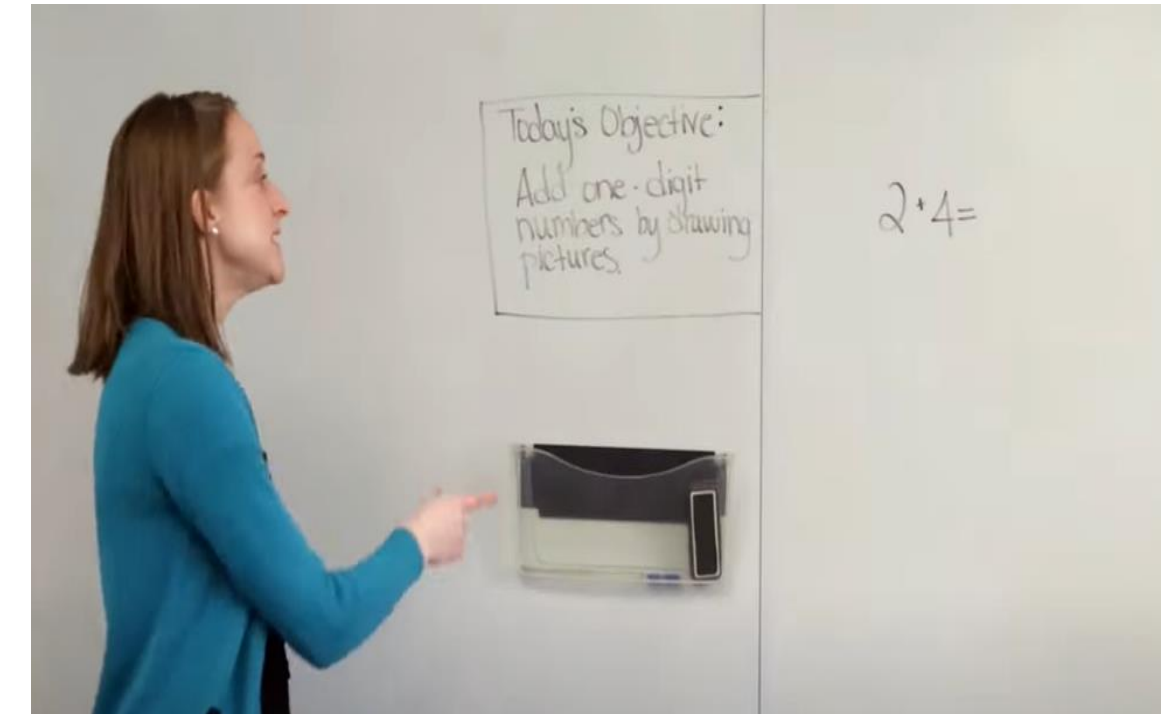
Co-funded by
the European Union

Aktivität (Explizite Anweisung)



1. Sehen Sie sich das Video aufmerksam an.
2. Denken Sie über den Modellierungs- und Erzählteil der Lehrerin nach und bewerten Sie sie.
3. Füllen Sie die Checkliste aus und teilen Sie Ihre Antworten mit.

Modellierungs-Checkliste	Ja	Nein
Hat die Lehrerin die gewünschte Fertigkeit vorgeführt?		
Hat die Lehrerin die Zielfertigkeit klar, präzise und richtig erklärt?		
Hat die Lehrerin mehrere Beispiele gezeigt?		
Hat die Lehrerin die Schüler:innen mit einbezogen?		



<https://www.youtube.com/watch?v=YDRsmxPA-J8>
(bis 02:30 abspielen)



Co-funded by
the European Union

Aktivität



1. Nehmen Sie Unterrichtsplan 1 hervor.
2. Identifizieren und unterstreichen Sie mit einer Partner:in die Modellierung durch die Lehrperson von Lektion 1.
3. Teilen Sie Ihre Antwort mit ihrer Partner:in.



PIVOT Project 2023-1-CY01-KA220-SCH-000156593 DRAFT (NOT TO BE DISTRIBUTED) Lesson Plan 1	
Lesson No./ Topic:	1. Head Up: Two Goats Are Learning From Each Other
Student Objectives:	Students are expected to: 1. Identify the main story parts (Beginning, Middle, End/ Who? What? Where? When?) 2. Retell the story fluently (using the three parts and transition words) 3. Monitor each other in retelling
Materials:	- Wordless Video "Head Up" (https://www.youtube.com/watch?v=dWDIoW7f6js) - Story map worksheet (copies for students) - Story visual aid with transition words (copies for students) - Retell partner checklist (copies for students) - Timer
Seating arrangement:	Student pairs with assigning codes (Partner A, Partner B)
Time:	~50 minutes
Assessment:	Formative
Lesson Steps	
Introduction: (10 minutes)	Teacher gains students' attention and introduces the lesson's objective. <i>Class, look up here. Today you're going to learn how to retell a story fluently with your partner. Let me assign you in pairs. You are Partner A, you are Partner B, you are A, you are B, etc. When I ask you to work with your partner and use your partner voice, this means that your voice level needs to be heard only by your partner and no one else. Let me show you what a partner voice looks like.</i> (teacher demonstrates the expected behavior of partner voice). <i>Now, retelling a story is an important skill to master because it improves our comprehension and our writing skills. When we describe with our own words what happens in a story, we gain ideas and vocabulary. We then can use this information in our own writing.</i> <i>So far you have learned that a story has three main parts.</i> (Teacher displays the story map on the smartboard/projector). What are these parts? (Expected responses: beginning, middle, end) Teacher provides <u>behavior-specific praise</u> to students for active participation. <i>Thank you for raising your hand and being respectful!</i>, <i>"I liked the way you waited for your turn to share your response!"</i> <i>You are exactly right! Look up on the smartboard. This is a story map that will help us retell a story fluently by including information in the beginning, in the middle and in the end</i> (teacher points each part on the smartboard). <i>I will show you a story video with no words and we will work together to retell the beginning, the middle and the end of the story. Ok?</i> <i>First, let's watch the whole story video about two goats. After you watch the video, think and share with your partner one idea about how one goat treated the other.</i> Video plays till the end (2:26).

Geführte Übung

- Geben Sie den Schüler:innen zahlreiche Möglichkeiten, die neu erlernten Fähigkeiten zu üben
- Geben Sie entsprechende Hinweise
- Geben Sie **sofortiges und korrigierendes Feedback**



Geführte Übung

- Geben Sie **Hinweise!**
 - Schüler:innen zur Ausführung der Zielfertigkeit anleiten
 - Die soll die Schüler:innen zur richtigen Antwort führen (aber nicht die Lösung verraten)
- Aufgaben kommen in verschiedenen **Formen**:
 - **Verbal**: Anweisungen (sagen Sie ihnen, was sie tun sollen), geführte Fragen (fragen Sie sie, was sie tun sollen)
 - **Visuell/Non-verbal**: grafische Übersichten, Karten, Checklisten, Wortlisten
 - **Körperlich**: Handgesten, Hand-über-Hand-Unterstützung bei körperlichen Aufgaben



<https://youtu.be/6wjU03hjOvs?t=82>

(bis 2:22 abspielen)

(Archer & Hughes, 2011)



Co-funded by
the European Union

Aktivität



1. Nehmen Sie Unterrichtsplan 1 hervor.
2. Identifizieren und markieren Sie:
 - den Abschnitt der geführten Übung
 - Zwei Aufgaben während der angeleiteten Übung
3. Teilen Sie Ihre Antwort mit ihrer Partner:in



PIVOT Project 2023-1-CY01-KA220-SCH-000156593 DRAFT (NOT TO BE DISTRIBUTED) Lesson Plan 1	
Teaching Procedure	
Lesson No./ Topic:	1. Head Up: Two Goats Are Learning From Each Other
Student Objectives:	Students are expected to: 1. Identify the main story parts (Beginning, Middle, End/ Who? What? Where? When?) 2. Retell the story fluently (using the three parts and transition words) 3. Monitor each other in retelling
Materials:	• Wordless Video "Head Up" (https://www.youtube.com/watch?v=dWDloW7f6js) • Story map worksheet (copies for students) • Story visual aid with transition words (copies for students) • Retell partner checklist (copies for students) • Timer
Seating arrangement:	Student pairs with assigning codes (Partner A, Partner B)
Time:	~50 minutes
Assessment:	Formative
Lesson Steps	
Introduction: (10 minutes)	Teacher gains students' attention and introduces the lesson's objective. <i>Class, look up here. Today you're going to learn how to retell a story fluently with your partner. Let me assign you in pairs. You are Partner A, you are Partner B, you are A, you are B, etc. When I ask you to work with your partner and use your partner voice, this means that your voice level needs to be heard only by your partner and no one else. Let me show you what a partner voice looks like.</i> (teacher demonstrates the expected behavior of partner voice). <i>Now, retelling a story is an important skill to master because it improves our comprehension and our writing skills. When we describe with our own words what happens in a story, we gain ideas and vocabulary. We then can use this information in our own writing.</i> <i>So far you have learned that a story has three main parts.</i> (Teacher displays the story map on the smartboard/projector). <i>What are these parts?</i> (Expected responses: beginning, middle, end) Teacher provides <u>behavior-specific praise</u> to students for active participation. <i>Thank you for raising your hand and being respectful!</i>, <i>"I liked the way you waited for your turn to share your response!"</i> <i>You are exactly right! Look up on the smartboard. This is a story map that will help us retell a story fluently by including information in the beginning, in the middle and in the end</i> (teacher points each part on the smartboard). <i>I will show you a story video with no words and we will work together to retell the beginning, the middle and the end of the story. Ok?</i> <i>First, let's watch the whole story video about two goats. After you watch the video, think and share with your partner one idea about how one goat treated the other.</i> Video plays till the end (2:26).



Unabhängige Übung



- Lassen Sie die Schüler:innen die neue Fähigkeit oder Strategie selbstständig **ÜBEN, ÜBEN** und nochmals **ÜBEN**.
- Unterstützen Sie die Schüler:innen dabei, die Fähigkeit durch zahlreiche Übungsmöglichkeiten zu meistern.
- Geben Sie positives und spezifisches Feedback.

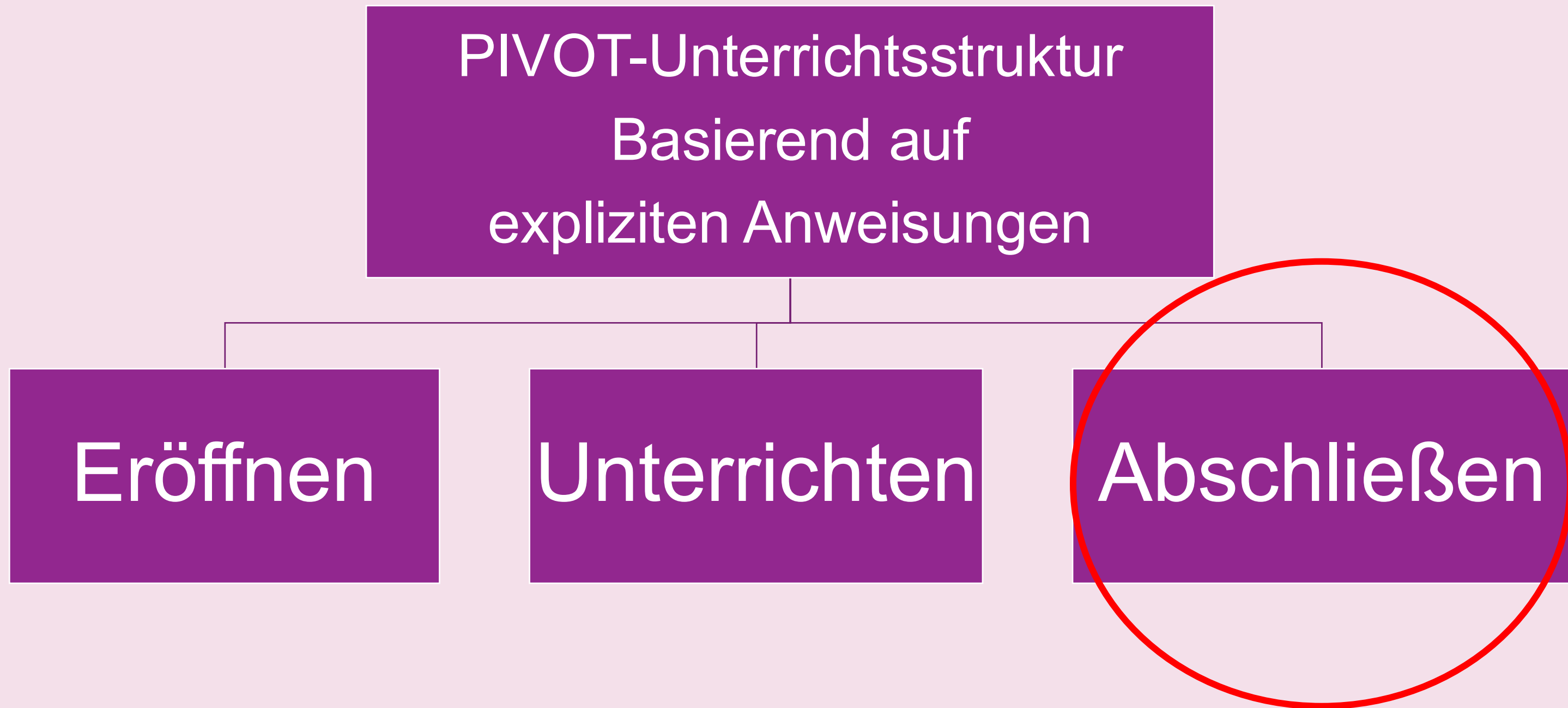
Aktivität



1. Nehmen Sie Unterrichtsplan 1 hervor.
2. Identifizieren und markieren Sie die unabhängige Übung.
3. Teilen Sie Ihre Antwort mit ihrer Partner:in



Lesson 1	
DRAFT (NOT TO BE DISTRIBUTED)	
PIVOT Project 2023-1-CY01-KA220-SCH-000156593	
Lesson Plan 1	
Teaching Procedure	
Lesson No./ Topic:	1. Head Up: Two Goats Are Learning From Each Other
Student Objectives:	Students are expected to: 1. Identify the main story parts (Beginning, Middle, End/ Who? What? Where? When?) 2. Retell the story fluently (using the three parts and transition words) 3. Monitor each other in retelling
Materials:	• Wordless Video "Head Up" (https://www.youtube.com/watch?v=dWDIoW7f6js) • Story map worksheet (copies for students) • Story visual aid with transition words (copies for students) • Retell partner checklist (copies for students) • Timer
Seating arrangement:	Student pairs with assigning codes (Partner A, Partner B)
Time:	~50 minutes
Assessment:	Formative
Lesson Steps	
Introduction: (10 minutes)	Teacher gains students' attention and introduces the lesson's objective. <i>Class, look up here. Today you're going to learn how to retell a story fluently with your partner. Let me assign you in pairs. You are Partner A, you are Partner B, you are A, you are B, etc. When I ask you to work with your partner and use your partner voice, this means that your voice level needs to be heard only by your partner and no one else. Let me show you what a partner voice looks like.</i> (teacher demonstrates the expected behavior of partner voice). <i>Now, retelling a story is an important skill to master because it improves our comprehension and our writing skills. When we describe with our own words what happens in a story, we gain ideas and vocabulary. We then can use this information in our own writing.</i> <i>So far you have learned that a story has three main parts.</i> (Teacher displays the story map on the smartboard/projector). Teacher provides <u>behavior-specific praise</u> to students for active participation. <i>Thank you for raising your hand and being respectful!", "I liked the way you waited for your turn to share your response!</i> <i>You are exactly right! Look up on the smartboard. This is a story map that will help us retell a story fluently by including information in the beginning, in the middle and in the end</i> (teacher points each part on the smartboard). <i>I will show you a story video with no words and we will work together to retell the beginning, the middle and the end of the story. Ok?</i> <i>First, let's watch the whole story video about two goats. After you watch the video, think and share with your partner one idea about how one goat treated the other.</i> Video plays till the end (2:26).



Abschließen



Aktivität



1. Nehmen Sie Unterrichtsplan 1 hervor.
2. Identifizieren und markieren Sie den Abschluss.
3. Teilen Sie Ihre Antwort mit ihrer Partner:in



Lesson 1	
PIVOT Project 2023-1-CY01-KA220-SCH-000156593	
DRAFT (NOT TO BE DISTRIBUTED)	
Lesson Plan 1	
Teaching Procedure	
Lesson No./ Topic:	1. Head Up: Two Goats Are Learning From Each Other
Student Objectives:	Students are expected to: 1. Identify the main story parts (Beginning, Middle, End/ Who? What? Where? When?) 2. Retell the story fluently (using the three parts and transition words) 3. Monitor each other in retelling
Materials:	• Wordless Video "Head Up" (https://www.youtube.com/watch?v=dWDloW7f6js) • Story map worksheet (copies for students) • Story visual aid with transition words (copies for students) • Retell partner checklist (copies for students) • Timer
Seating arrangement:	Student pairs with assigning codes (Partner A, Partner B)
Time:	~50 minutes
Assessment:	Formative
Lesson Steps	
Introduction: (10 minutes)	Teacher gains students' attention and introduces the lesson's objective. <i>Class, look up here. Today you're going to learn how to retell a story fluently with your partner. Let me assign you in pairs. You are Partner A, you are Partner B, you are A, you are B, etc. When I ask you to work with your partner and use your partner voice, this means that your voice level needs to be heard only by your partner and no one else. Let me show you what a partner voice looks like.</i> (teacher demonstrates the expected behavior of partner voice). <i>Now, retelling a story is an important skill to master because it improves our comprehension and our writing skills. When we describe with our own words what happens in a story, we gain ideas and vocabulary. We then can use this information in our own writing.</i> <i>So far you have learned that a story has three main parts.</i> (Teacher displays the story map on the smartboard/projector). What are these parts? (Expected responses: beginning, middle, end) Teacher provides behavior-specific praise to students for active participation. <i>Thank you for raising your hand and being respectful!</i>, <i>"I liked the way you waited for your turn to share your response!"</i> <i>You are exactly right! Look up on the smartboard. This is a story map that will help us retell a story fluently by including information in the beginning, in the middle and in the end</i> (teacher points each part on the smartboard). <i>I will show you a story video with no words and we will work together to retell the beginning, the middle and the end of the story. Ok?</i> <i>First, let's watch the whole story video about two goats. After you watch the video, think and share with your partner one idea about how one goat treated the other.</i> Video plays till the end (2:26).

Explizite Anweisung

Erzählen & Modellieren

Geführte Übung

Unabhängige Übung

Lehrperson

- ✓ Erklärt, modelliert und erteilt direkte Anweisungen unter Verwendung verwandter Begriffe.

- ✓ Beginnt, die Verantwortung für das Lernen mit den Schüler:innen zu teilen, indem sie gezielte Fragen, Aufforderungen, Hinweise und Hilfestellungen verwendet, um das Verständnis zu erleichtern.
- ✓ Überwacht und prüft das Verständnis der Schüler:innen
- ✓ Gibt kontinuierlich spezifisches positives Feedback.

- ✓ Bietet Unterstützung und Anleitung, wann immer es nötig ist.

Schüler:innen

- ✓ Aktiv zuhören und Modellierungsschritte mitmachen.

- ✓ Arbeite paarweise oder in einer Gruppe, um die einzelnen Fertigkeitsschritte zu üben.

- ✓ Arbeiten Sie selbstständig, um die Fertigkeitsschritte anzuwenden.

Für nächstes Mal

- Bitte lesen Sie die Unterrichtspläne 1 und 2 vor unserem zweiten Training sorgfältig durch.





Training Tag 2



Tag 1 Trainingsziele

1. Beschreiben Sie die 3 inklusiven Lehrmethoden, die im PIVOT-Interventionsprogramm enthalten sind:
 - Aktive Schüler:innenreaktion
 - Spezifisches positives Feedback
 - Peer-vermittelter Unterricht
2. Wenden Sie die Lehrmethoden in realen Unterrichtsszenarien an
3. Überprüfen Sie alle Methoden, indem Sie sich mit dem klassenweiten PIVOT-Interventionsprogramm vertraut machen



PIVOT Unterrichtspraxis 2:

Aktive Reaktion der Schüler:innen

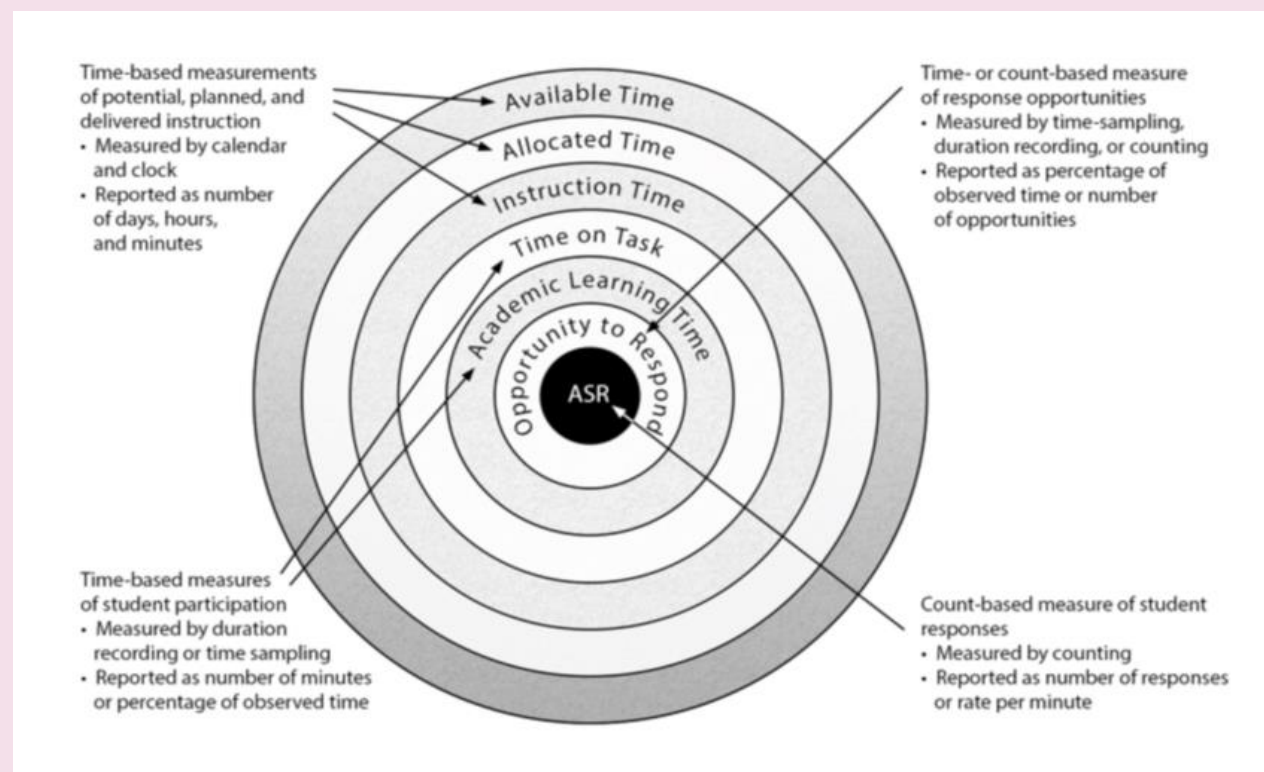
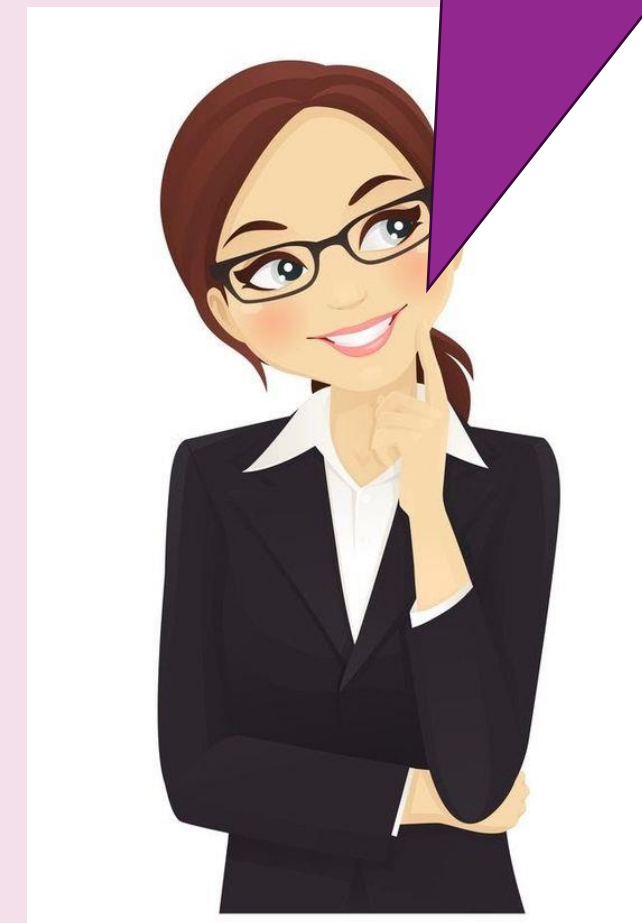


**Co-funded by
the European Union**

Aktive Reaktion der Schüler:innen (ASR)

- Das direkteste und sensibelste Maß für das Engagement von Schüler:innenn.
- In zahlreichen Forschungsstudien wurde IMMER WIEDER festgestellt, dass ASR positiv mit akademischen Leistungen korreliert!

ASR tritt immer dann auf, wenn Schüler:innen während des Unterrichts eine beobachtbare und unterrichtsspezifische Reaktion zeigen.



(Heward, 1994; 2023)



Co-funded by
the European Union

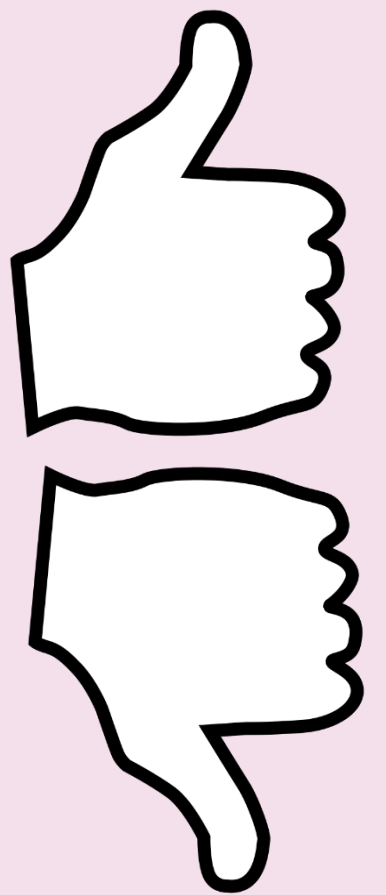
Aktivität



- Lesen Sie die akademischen Antworten der Schüler:innen.
- Entscheiden Sie, ob jede Antwort auf ASR basiert oder nicht.

ASR
Antwort =

Nicht-ASR
Antwort =



30 Minuten zum
Lösen von Algebra-
Aufgaben

Wortlesen

Zuhören

Zusammenarbeit



Auf dem Sitz bleiben

Tonleitern spielen

20 Minuten lang aufmerksam sein

Multiplikationsaufgaben berechnen



Co-funded by
the European Union

Was sagt die Forschung zum Thema „Aktive Reaktion der Schüler:innen“ ?

Wenn die Schüler:innen während des Unterrichts aktiv beteiligt sind, dann:

- Verbessern sich akademische Leistungen
(e.g., Duchaine et al., 2018)
- Reduziert sich problematisches Verhalten
(e.g., Lambert et al. 2006; Wood et al., 2009)
- Erhöht sich aufgabenbezogenes Verhalten
(e.g., States et al., 2019)



Co-funded by
the European Union

Aktivität



- Nehmen Sie Unterrichtsplan 1 hervor.
- Identifizieren und markieren Sie ASR (Aktive Reaktionen der Schüler:innen).
- Teilen Sie Ihre Antwort mit ihrer Partner:in

Lesson 1 DRAFT (NOT TO BE DISTRIBUTED) PIVOT Project 2023-1-CY01-KA220-SCH-000156593 Lesson Plan 1 Teaching Procedure	
Lesson No./ Topic:	1. Head Up: Two Goats Are Learning From Each Other
Student Objectives:	Students are expected to: 1. Identify the main story parts (Beginning, Middle, End/ Who? What? Where? When?) 2. Retell the story fluently (using the three parts and transition words) 3. Monitor each other in retelling
Materials:	- Wordless Video "Head Up" (https://www.youtube.com/watch?v=dWDloW7f6js) - Story map worksheet (copies for students) - Story visual aid with transition words (copies for students) - Retell partner checklist (copies for students) - Timer
Seating arrangement:	Student pairs with assigning codes (Partner A, Partner B)
Time:	~50 minutes
Assessment:	Formative
Lesson Steps	
Introduction: (10 minutes)	Teacher gains students' attention and introduces the lesson's objective. Class, look up here. Today you're going to learn how to retell a story fluently with your partner. Let me assign you in pairs. You are Partner A, you are Partner B, you are A, you are B, etc. When I ask you to work with your partner and use your partner voice, this means that your voice level needs to be heard only by your partner and no one else. Let me show you what a partner voice looks like. (teacher demonstrates the expected behavior of partner voice). Now, retelling a story is an important skill to master because it improves our comprehension and our writing skills. When we describe with our own words what happens in a story, we gain ideas and vocabulary. We then can use this information in our own writing. So far you have learned that a story has three main parts. (Teacher displays the story map on the smartboard/projector). What are these parts? (Expected responses: beginning, middle, end) Teacher provides <u>behavior-specific praise</u> to students for active participation. Thank you for raising your hand and being respectful!, "I liked the way you waited for your turn to share your response!" You are exactly right! Look up on the smartboard. This is a story map that will help us retell a story fluently by including information in the beginning, in the middle and in the end (teacher points each part on the smartboard). I will show you a story video with no words and we will work together to retell the beginning, the middle and the end of the story. Ok? First, let's watch the whole story video about two goats. After you watch the video, think and share with your partner one idea about how one goat treated the other. Video plays till the end (2:26).

PIVOT Unterrichtspraxis 3: Spezifisches positives Feedback



Aktivität: Geben Sie mir Feedback



- Wir brauchen 2 Freiwillige, die ein paar Körbe werfen.
- Einem Mitglied werden die Augen verbunden und es werden Anweisungen gegeben.
- Das andere Teammitglied gibt in Runden Feedback.



Aktivität: Geben Sie mir Feedback



	Freiwilliger mit verbundenen Augen	Teammitglieder
Runde 1	Was war für Sie in Runde 1 eine Herausforderung, als Sie kein Feedback erhielten?	Wie war es für Sie, einfach nur zuzuschauen?
Runde 2	Was war für Sie in Runde 2 eine Herausforderung, als Sie nur minimales Feedback erhielten?	Wie war es für Sie, so wenig Feedback zu geben?
Runde 3	Was war in Runde 3 anders? Wie war es, Feedback zu bekommen?	Wie war es für Sie, Feedback geben zu können?

Aktivität: Geben Sie mir Feedback



Sehen Sie sich die folgende Demonstration an und teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

- Hat irgendjemand einen Leistungsunterschied oder Verbesserungen zwischen den 3 Runden bemerkt?
- Schauen wir in unserer Schule manchmal einfach nur zu oder bieten wir einander (und unseren Schüler:innen) unsere Hilfe an und nehmen Hilfe von anderen an?
- Wie können wir sicherstellen, dass das Feedback, das wir unseren Schüler:innen geben, wirksam ist?





Spezifisches Positives Feedback

Positiv

- Es ist verhaltensspezifisch.

Unmittelbar

- Die Übermittlung erfolgt innerhalb von 3-4 Sekunden, abhängig von der Reaktion des Schülers.

Instruktiv

- Es bestätigt und wiederholt die Antworten des Schülers.

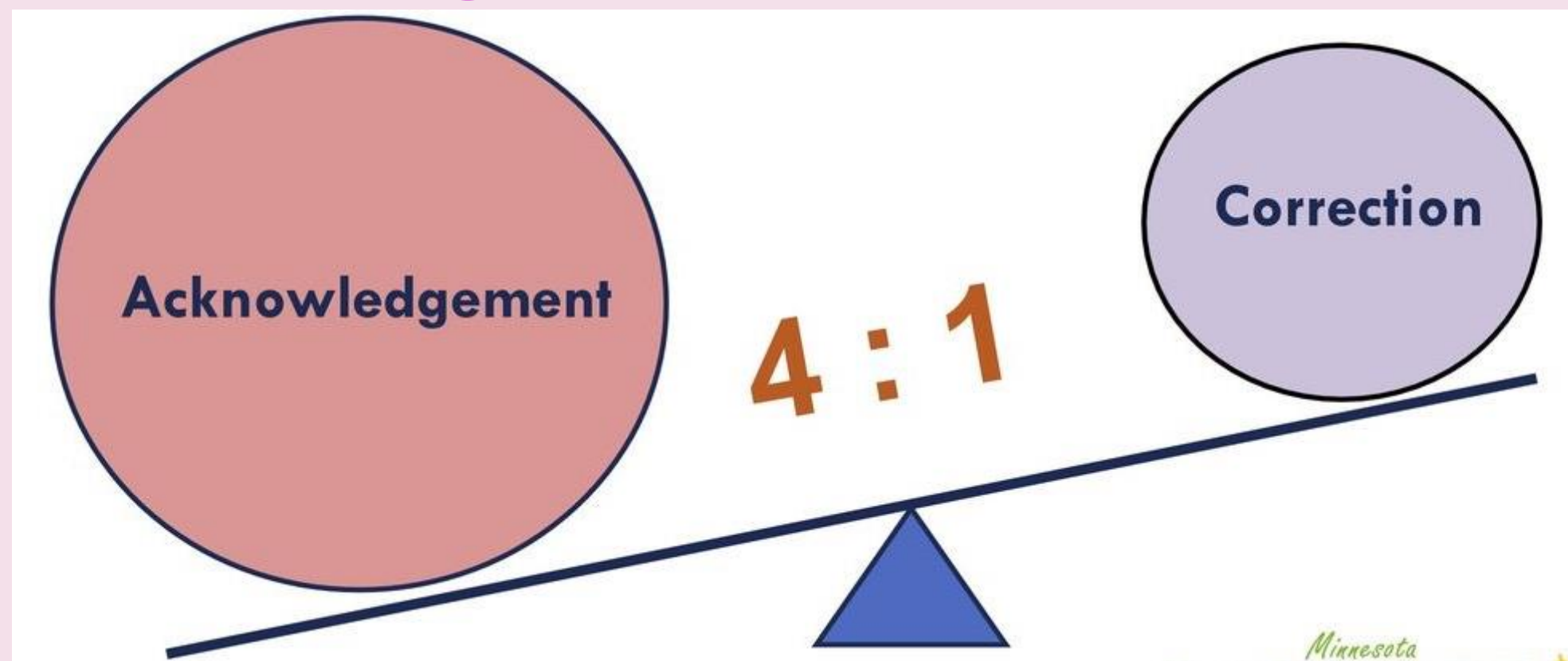
Korrigierend

- Konzentriert sich darauf, was die Lehrperson von den Schüler:innen hören möchte
- Es wird in einem ruhigen oder neutralen Tonfall und mit ruhiger oder neutraler Körpersprache vorgetragen



Verhaltensspezifisches Lob

Eine verhaltensspezifische Lobaussage ist eine mündliche/schriftliche Rückmeldung, die *beschreibend und spezifisch* ist und *im Verhältnis 4:1* von der *Demonstration des erwarteten Verhaltens des Schülers abhängt*.



"Tammy thanks for throwing your trash away. That shows cooperation and respect for your school."

"Thank you for being on time this morning, that's very responsible."

"Your eyes are on me and your mouth is quiet."



Co-funded by
the European Union

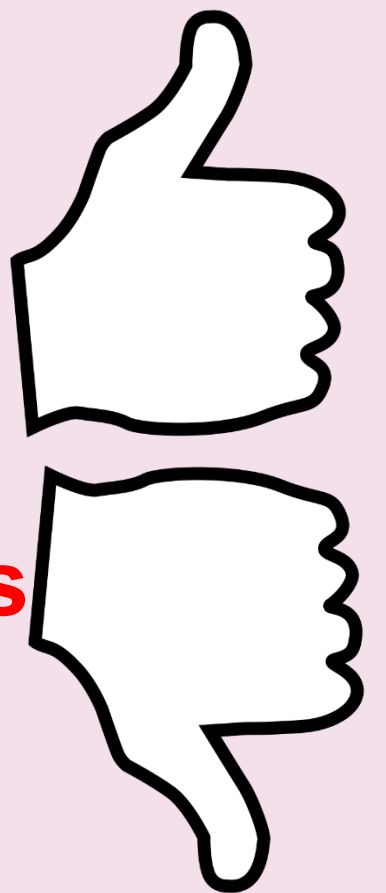
Aktivität



- Lesen Sie diese Feedback-Aussagen.
- Entscheiden Sie, ob jede Aussage ein wirksames spezifisches positives Feedback (SPF) ist oder nicht.

**Effektives
SPF=**

**Nicht-effektives
SPF =**



„Das stimmt! 2 x 5 ist 10.“

„Olivia, mir gefällt deine Zeitung.“

"Ja du hast Recht!

„Hör auf, dich vorzudrängeln, Karen!“

„Mir gefällt, wie du fünf Übergangswörter verwendet hast!“



„Danke, dass du die Hand gehoben hast. Das zeugt von Respekt, Maria!“

„Gut gedacht, Nick!“

„Du musst jetzt aufhören zu reden!“

Johnny, anstatt dich umzusehen, solltest du ein aktiver Zuhörer sein.“



Co-funded by
the European Union

Warum spezifisches positives Feedback verwenden?



- Hilft Erwachsenen und Schüler:innen, sich auf positives soziales Verhalten und Handeln zu konzentrieren.
- Es ist das wirksamste Werkzeug zur Verhaltensänderung, das Lehrpersonen in ihrem Repertoire haben.
- Erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass Schüler:innen die erkannten Verhaltensweisen und Fähigkeiten in Zukunft anwenden.
- Verringert unangemessenes Verhalten und reduziert daher den Korrekturbedarf.
- Stärkt das Selbstwertgefühl und hilft, den inneren Kontrollfokus aufzubauen.



Was sagt die Forschung über spezifisches positives Feedback?

- Kontingentes Lob ist mit Verbesserungen in einer Reihe von Verhaltens- und Lernfähigkeiten verbunden (z. B. Partin, Robertson, Maggin, Oliver & Wehby, 2010).
- Verhaltensspezifisches Lob hat sowohl in Sonder- als auch in allgemeinen Bildungseinrichtungen eine Wirkung (Ferguson & Houghton, 1992; Sutherland, Wehby & Copeland, 2000).
- Wenn wir unser Lob auf positive Handlungen konzentrieren, fördert das ein Gefühl von Kompetenz und Autonomie, das den Schüler:innen hilft, echtes Selbstwertgefühl zu entwickeln (Davis, 2007).
- Lehrpersonenlob gilt als eine der empirisch fundiertesten Lehrpersonenkompetenzen (Maag, 2001).



Bedenken Sie!



- Mit verhaltensbezogenem Lob (positivem Feedback) honorieren Sie das Erreichen bestimmter Leistungskriterien, Anstrengungen oder Erfolge bei für das Kind schwierigen Aufgaben.
- Verhaltensbezogenes Lob ist **unerlässlich**, um eine Weiterführung zu gewährleisten.
- **Allgemeines Lob oder häufig verwendete Ausdrücke wie „gut gemacht“** sind zwar wichtig für eine angenehme Unterrichtsatmosphäre, **reichen jedoch nicht aus, um das gewünschte Verhalten aufzubauen und aufrechtzuerhalten.** (O’ Brien et al., 2023)

Aktivität

- Holen Sie Unterrichtsplan 1 oder 2 hervor.
- Identifizieren Sie drei Beispiele für spezifisches positives Feedback.
- Teilen Sie es mit Ihrer Partner:in.

Lesson 1

PIVOT Project 2023-1-CY01-KA220-SCH-000156593

DRAFT (NOT TO BE DISTRIBUTED)

Lesson Plan 1

Teaching Procedure

1. Head Up: Two Goats Are Learning From Each Other

Lesson No./ Topic:	1. Head Up: Two Goats Are Learning From Each Other
Student Objectives:	Students are expected to: 1. Identify the main story parts (Beginning, Middle, End/ Who? What? Where? When?) 2. Retell the story fluently (using the three parts and transition words) 3. Monitor each other in retelling
Materials:	• Wordless Video "Head Up" (https://www.youtube.com/watch?v=dWDloW7f6js) • Story map worksheet (copies for students) • Story visual aid with transition words (copies for students) • Retell partner checklist (copies for students) • Timer
Seating arrangement:	Student pairs with assigning codes (Partner A, Partner B)
Time:	~50 minutes
Assessment:	Formative

Lesson Steps

Introduction: (10 minutes)

Teacher gains students' attention and introduces the lesson's objective.
Class, look up here. Today you're going to learn how to retell a story fluently with your partner. Let me assign you in pairs. You are Partner A, you are Partner B, you are A, you are B, etc. When I ask you to work with your partner and use your partner voice, this means that your voice level needs to be heard only by your partner and no one else. Let me show you what a partner voice looks like. (teacher demonstrates the expected behavior of partner voice).

Now, retelling a story is an important skill to master because it improves our comprehension and our writing skills. When we describe with our own words what happens in a story, we gain ideas and vocabulary. We then can use this information in our own writing.

So far you have learned that a story has three main parts. (Teacher displays the story map on the smartboard/projector).
What are these parts? (Expected responses: beginning, middle, end)

Teacher provides behavior-specific praise to students for active participation.
Thank you for raising your hand and being respectful!, *"I liked the way you waited for your turn to share your response!"*

You are exactly right! Look up on the smartboard. This is a story map that will help us retell a story fluently by including information in the beginning, in the middle and in the end (teacher points each part on the smartboard). *I will show you a story video with no words and we will work together to retell the beginning, the middle and the end of the story. Ok?*

First, let's watch the whole story video about two goats. After you watch the video, think and share with your partner one idea about how one goat treated the other.

Video plays till the end (2:26).

1

PIVOT Unterrichtspraxis 4: Peer-gestützter Unterricht



**Co-funded by
the European Union**

Peer-gestützter Unterricht

- Es handelt sich um eine evidenzbasierte Strategie, die in allgemeinbildenden Klassenräumen weit verbreitet ist.
- Es handelt sich um einen schülerzentrierten Unterrichtsansatz, der für Schüler:innen mit und ohne Behinderung geeignet ist.
- Die Schüler:innen arbeiten in Teams und übernehmen wechselseitige Rollen als Tutor:in oder Schüler:in.

(Miller, Barbetta, & Heron, 1994)



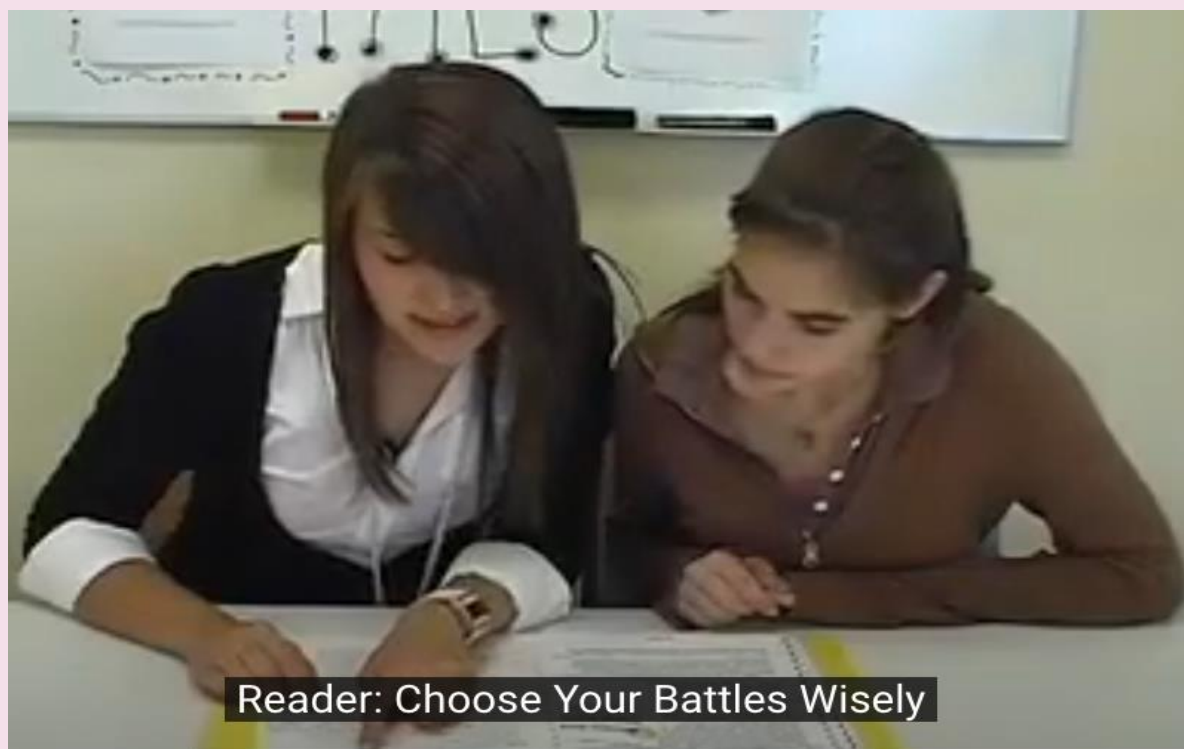
Co-funded by
the European Union

Peer-gestützter Unterricht



Sehen Sie sich die beiden Videos an und diskutieren Sie:

1. Die wichtigsten *Unterschiede* zwischen Peer-gestütztem Unterricht und kooperativen Lerngruppen.
2. Die wichtigsten *Gemeinsamkeiten* zwischen Peer-gestütztem Unterricht und kooperativen Lerngruppen.



Video 1: Peer-mediated instruction

<https://www.youtube.com/watch?v=fpwIC7z1uXE>



Video 2: Cooperative Learning

<https://www.youtube.com/watch?v=Pat2fUDEEX4>



Vergleich	Peer-gestützter Unterricht	Kooperative Lerngruppen
Gemeinsamkeiten		
Unterschiede		

Wann nutzen wir Peer-gestützten Unterricht?

- Wenn unser Unterrichtsziel darin besteht, dass die Schüler **ihre Fertigkeiten entwickeln**.
- Wir verwenden **KEINEN** Peer-gestützten Unterricht, um eine neue Kernkompetenz zu vermitteln.
 - In diesem Fall verwenden wir explizite Anweisungen.



Peer-gestützte Unterrichtsformate

(Miller et al., 1994)



A. 1:1 Paare



B. Klassenweit



C. Altersübergreifend

Was sagt die Forschung über Peer-Mediated Instruction?

- Große akademische Erfolge für:
 - Schüler:innen mit schweren Behinderungen (e.g., McDonnell, Mathot-Buckner, Thorson, & Fister, 2001),
 - L2 Schüler:innen (e.g., Greenwood, Arreaga-Mayer, Utley, Gavin, & Terry, 2001),
 - Schüler:innen mit Lernschwächen (e.g., Simmons et al., 1994),
 - Schüler:innen mit Aufmerksamkeitsdefizit- und/oder Hyperaktivitätsstörung (DuPaul & Hennigson, 1993),
 - Schüler:innen mit geistiger Behinderung (Heron et al., 1983),
 - Schüler:innen mit Autismus (Kamps et al., 1994)
 - Schüler:innen mit emotionalen und Verhaltensstörungen (Lazerson, 1980).
- Die Fortschritte der Schüler sind in allen Klassenstufen erkennbar:
 - Vorschule (Brady, 1997),
 - Primarstufe (Heward, Heron, & Cooke, 1982),
 - Mittelstufe (Nazzari, 2002),
 - Oberstufe (Maheedy, Sacca, & Harper, 1987), und
 - Hochschule (Fantuzzo, Riggio, Connelly, & Dimeff, 1989)

Einrichten unserer Klasse für Peer- gestützten Unterricht:



Wählen Sie ein
Nachhilfeformat

Trainieren Sie
Schüler:innen

Ordnen Sie die
Umgebung

Führen Sie das
Programm
durch

Testen Sie die
Wirksamkeit



Co-funded by
the European Union

Aktivität

- Nehmen Sie Unterrichtsplan 2 hervor.
- Identifizieren Sie die Umgebungsvorkehrungen, die eine Lehrperson treffen muss, bevor sie den Peer-gestützten Unterricht durchführt.
- Teilen Sie sie mit Ihrer Partner:in.

Lesson 1

PIVOT Project 2023-1-CY01-KA220-SCH-000156593

DRAFT (NOT TO BE DISTRIBUTED)

Lesson Plan 1

Teaching Procedure

Lesson No./ Topic: 1. Head Up: Two Goats Are Learning From Each Other

Student Objectives: Students are expected to:

1. Identify the main story parts (Beginning, Middle, End/ Who? What? Where? When?)
2. Retell the story fluently (using the three parts and transition words)
3. Monitor each other in retelling

Materials:

- Wordless Video "Head Up" (<https://www.youtube.com/watch?v=dWdIoW7f6js>)
- Story map worksheet (copies for students)
- Story visual aid with transition words (copies for students)
- Retell partner checklist (copies for students)
- Timer

Seating arrangement: Student pairs with assigning codes (Partner A, Partner B)

Time: ~50 minutes

Assessment: Formative

Lesson Steps

Introduction: (10 minutes)

Teacher gains students' attention and introduces the lesson's objective.
Class, look up here. Today you're going to learn how to retell a story fluently with your partner. Let me assign you in pairs. You are Partner A, you are Partner B, you are A, you are B, etc. When I ask you to work with your partner and use your partner voice, this means that your voice level needs to be heard only by your partner and no one else. Let me show you what a partner voice looks like. (teacher demonstrates the expected behavior of partner voice).

Now, retelling a story is an important skill to master because it improves our comprehension and our writing skills. When we describe with our own words what happens in a story, we gain ideas and vocabulary. We then can use this information in our own writing.

So far you have learned that a story has three main parts. (Teacher displays the story map on the smartboard/projector).
 What are these parts? (Expected responses: beginning, middle, end)

Teacher provides behavior-specific praise to students for active participation.
Thank you for raising your hand and being respectful!, *"I liked the way you waited for your turn to share your response!"*

You are exactly right! Look up on the smartboard. This is a story map that will help us retell a story fluently by including information in the beginning, in the middle and in the end (teacher points each part on the smartboard). *I will show you a story video with no words and we will work together to retell the beginning, the middle and the end of the story. Ok?*

First, let's watch the whole story video about two goats. After you watch the video, think and share with your partner one idea about how one goat treated the other.

Video plays till the end (2:26).

1

Einrichten unserer Klasse für Peer- gestützten Unterricht:



Wählen Sie ein
Nachhilfeformat

Trainieren Sie
Schüler:innen

Ordnen Sie die
Umgebung

Führen Sie das
Programm
durch

Testen Sie die
Wirksamkeit



Co-funded by
the European Union

Activity

- Nehmen Sie Unterrichtsplan 2 hervor.
- Identifizieren Sie die vier peer-vermittelten Unterrichtskomponenten von PIVOT.
- Teilen Sie sie mit Ihrer Partner:in.

Lesson 1	
PIVOT Project 2023-1-CY01-KA220-SCH-000156593	
DRAFT (NOT TO BE DISTRIBUTED)	
Lesson Plan 1	
Teaching Procedure	
Lesson No./ Topic:	1. Head Up: Two Goats Are Learning From Each Other
Student Objectives:	Students are expected to: 1. Identify the main story parts (Beginning, Middle, End/ Who? What? Where? When?) 2. Retell the story fluently (using the three parts and transition words) 3. Monitor each other in retelling
Materials:	• Wordless Video "Head Up" (https://www.youtube.com/watch?v=dWDloW7f6js) • Story map worksheet (copies for students) • Story visual aid with transition words (copies for students) • Retell partner checklist (copies for students) • Timer
Seating arrangement:	Student pairs with assigning codes (Partner A, Partner B)
Time:	~50 minutes
Assessment:	Formative
Lesson Steps	
Introduction: (10 minutes)	Teacher gains students' attention and introduces the lesson's objective. <i>Class, look up here. Today you're going to learn how to retell a story fluently with your partner. Let me assign you in pairs. You are Partner A, you are Partner B, you are A, you are B, etc. When I ask you to work with your partner and use your partner voice, this means that your voice level needs to be heard only by your partner and no one else. Let me show you what a partner voice looks like.</i> (teacher demonstrates the expected behavior of partner voice). <i>Now, retelling a story is an important skill to master because it improves our comprehension and our writing skills. When we describe with our own words what happens in a story, we gain ideas and vocabulary. We then can use this information in our own writing.</i> <i>So far you have learned that a story has three main parts.</i> (Teacher displays the story map on the smartboard/projector). What are these parts? (Expected responses: beginning, middle, end) Teacher provides <u>behavior-specific praise</u> to students for active participation. <i>Thank you for raising your hand and being respectful!</i>, <i>"I liked the way you waited for your turn to share your response!"</i> <i>You are exactly right! Look up on the smartboard. This is a story map that will help us retell a story fluently by including information in the beginning, in the middle and in the end</i> (teacher points each part on the smartboard). <i>I will show you a story video with no words and we will work together to retell the beginning, the middle and the end of the story. Ok?</i> <i>First, let's watch the whole story video about two goats. After you watch the video, think and share with your partner one idea about how one goat treated the other.</i> Video plays till the end (2:26).



- Üben Sie das Nacherzählen der Geschichte aus der vorherigen Lektion

• V
S
S
S
U
S

in einer kleinen Gruppe
in der. Nach der kleinen
das meiste
Teil der die
europäische
und die

Geschichte

- Testen Sie sich abwechselnd gegenseitig mit einer Nacherzähl-Checkliste

- Punkte erfassen und Gewinner bekannt geben

L MAP DIRECTIONS: TRAVEL AROUND THE STORY MAP IN A CLOCKWISE POSITION TO RETELL YOUR OWN STORY			
SETTING/TIME	PROBLEM	FEELINGS	PLAN
to Use Transition Words... <i>Next</i> <i>While</i> <i>Soon</i> <i>As a result</i> <i>However</i> <i>Eventually</i> <i>After that</i> <i>Then</i>			ATTEMPT 1
			CONSEQUENCE DID THE PLAN WORK? IF YES, SKI TO ENDING. IF NO KEEP GOING
ATTEMPT 2	PLAN	FEELINGS	

My Name: _____ My Partner: _____	
Partner Retell Checklist (✓)	
Told the story in order.	☐
Used transition words in the beginning, middle and end.	☐
The beginning sentence was:	
Characters (Who?)	☐
Time (When?)	☐
Setting (Where?)	☐
Transition word	☐
Number of things retold in the beginning (circle):	
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7+	
Number of things retold in the middle (circle):	
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7+	
Number of things retold in the end (circle):	
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7+	
TOTAL POINTS EARNED out of 27	
1. Count the number of check marks. 2. Count the total number of things retold. 3. Add both numbers and enter the sum in the box.	

Pair Letter Name: _____ Team Number: _____ Date: _____

Partner A Name: _____ Partner B Name: _____

Score Card

Each time a point is given, we cross out (X) a number from the score card. The last crossed number is your final score to report.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96	97	98	99	100



by an Union

Peer-gestützter Unterricht

	Ordnen Sie die Umgebung	Warm-up	Erzählen Sie Ihre eigene Geschichte	Nacherzähltests	Wrap-up
Lehrperson	✓ Bereitet Schüler:innen-ordner vor ✓ Organisiert Schüler:innen-materialien	✓ Beaufsichtigt aktiv ✓ Überwacht die Aktivitätszeit ✓ Gibt spezifisches positives Feedback	✓ Überwacht die Aktivitätszeit ✓ Bietet Feedback	✓ Überwacht die Aktivitätszeit	✓ Überwacht die Aktivitätszeit ✓ Vergibt Punkte
Schüler:innen	✓ Teilt Schüler:innen in Paare ein ✓ Schult Schüler:innen in den Aktivitätsablauf	✓ Bildet Paare ✓ Beginnt, die vorherige Geschichte zu wiederholen ✓ Wechselt sich ab ✓ Bietet Partner Hilfe an	✓ Wechselt sich ab ✓ Bietet Partner Hilfestellung ✓ Verwendet visuelle Hilfsmittel und Material ✓ Verwendet Story Map, um eine neue Geschichte zu erstellen ✓ Erzählt die neue Geschichte so oft wie möglich	✓ Wechselt sich ab ✓ Bewertet die Nacherzählung des Partners anhand einer Checkliste ✓ Markiert die Checkliste ✓ Erzählt die neue Geschichte nach	✓ Wechselt sich ab ✓ Berechnet Punkte auf Checkliste ✓ Trägt Punkte auf Scorecard ein ✓ Hilft Partner bei Bedarf ✓ Nennt auf Nachfrage das Endergebnis
	✓ Findet eine:n Partner:in				

PIVOT Klassenweites Interventionsprogramm

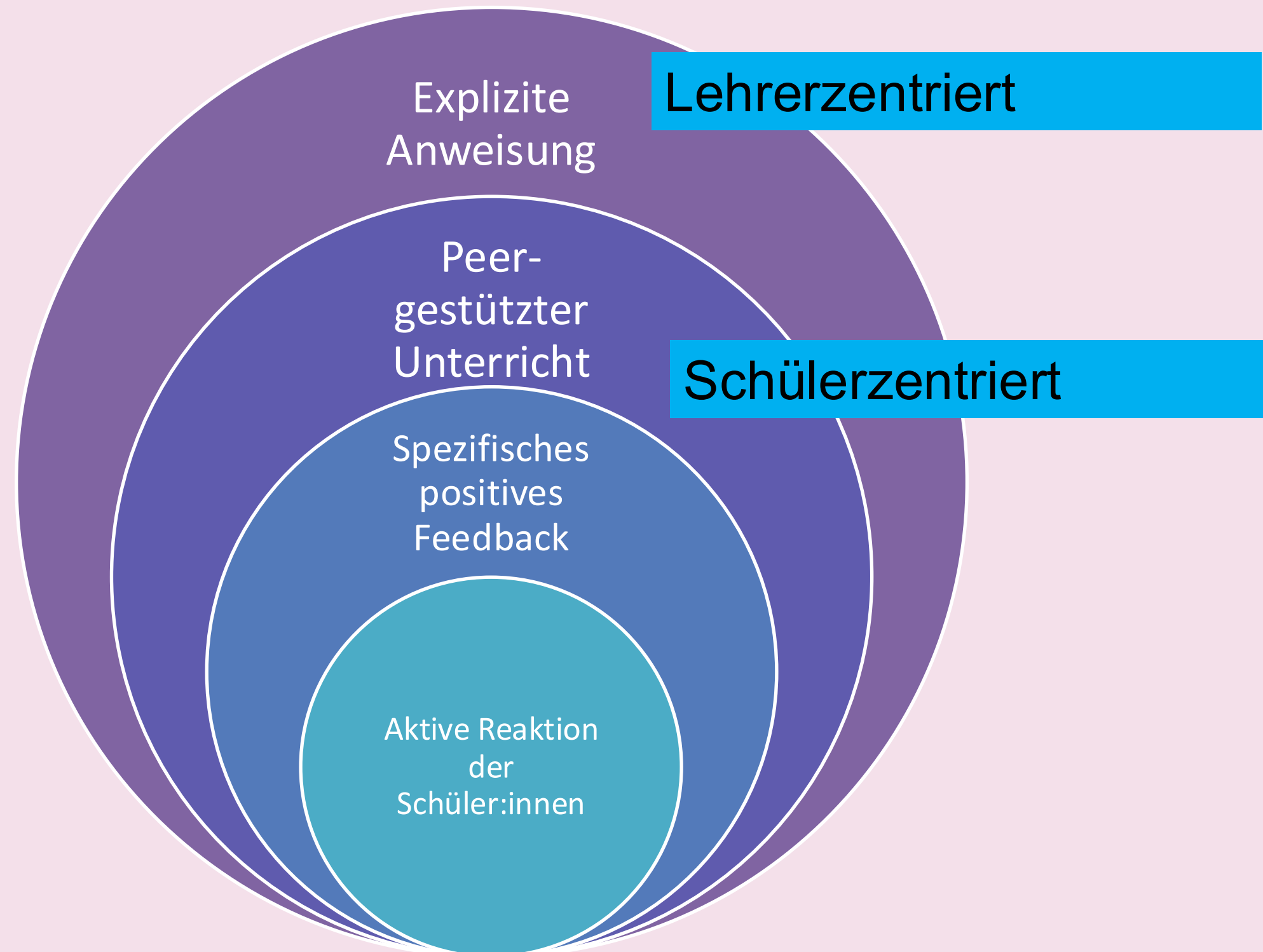


**Co-funded by
the European Union**

Das Klassenweite Interventionsprogramm PIVOT

	Beschreibung
Was?	Es handelt sich um ein von Wissenschaftler:innen entwickeltes klassenweites Interventionsprogramm, das auf empirisch validierten Unterrichtsmethoden und der Einbeziehung wortloser Texte basiert.
Fokus?	Zur Verbesserung der mündlichen Sprachkompetenz und der aktiven Teilnahme
Für wen?	Alle Volksschüler:innen (9–11 Jahre), einschließlich Schüler:innen mit unterschiedlichen Lernbedürfnissen (z. B. Lernbehinderungen, Sprach- und Sprechstörungen, ADHS, EBD, Flüchtlinge, Einwanderer usw.)
Einheiten	Neun: 1 Schüler:innentraining und 8 Unterrichtsstunden

PIVOT Klassenweites Interventionsprogramm Wissenschaftlicher Hintergrund



Co-funded by
the European Union

PIVOT Klassenweites Interventionsprogramm Inhalt

Einheit 1

- Schüler:innentraining zum peer-gestützten Ansatz von PIVOT

Einheiten 2,4,6,8

- Explizite Anleitung zum Erzählen und Nacherzählen von Geschichten mithilfe von 4 Videos ohne Worte und visuellen Hilfsmitteln

Einheiten 3,5,7,9

- Peer-gestützter Unterricht zum Erzählen und Nacherzählen von Geschichten unter Verwendung derselben vier wortlosen Videos und visuellen Hilfsmittel wie in der vorherigen Unterrichtseinheit



Co-funded by
the European Union

Einheit 1: Schüler:innentraining

Zwecke:

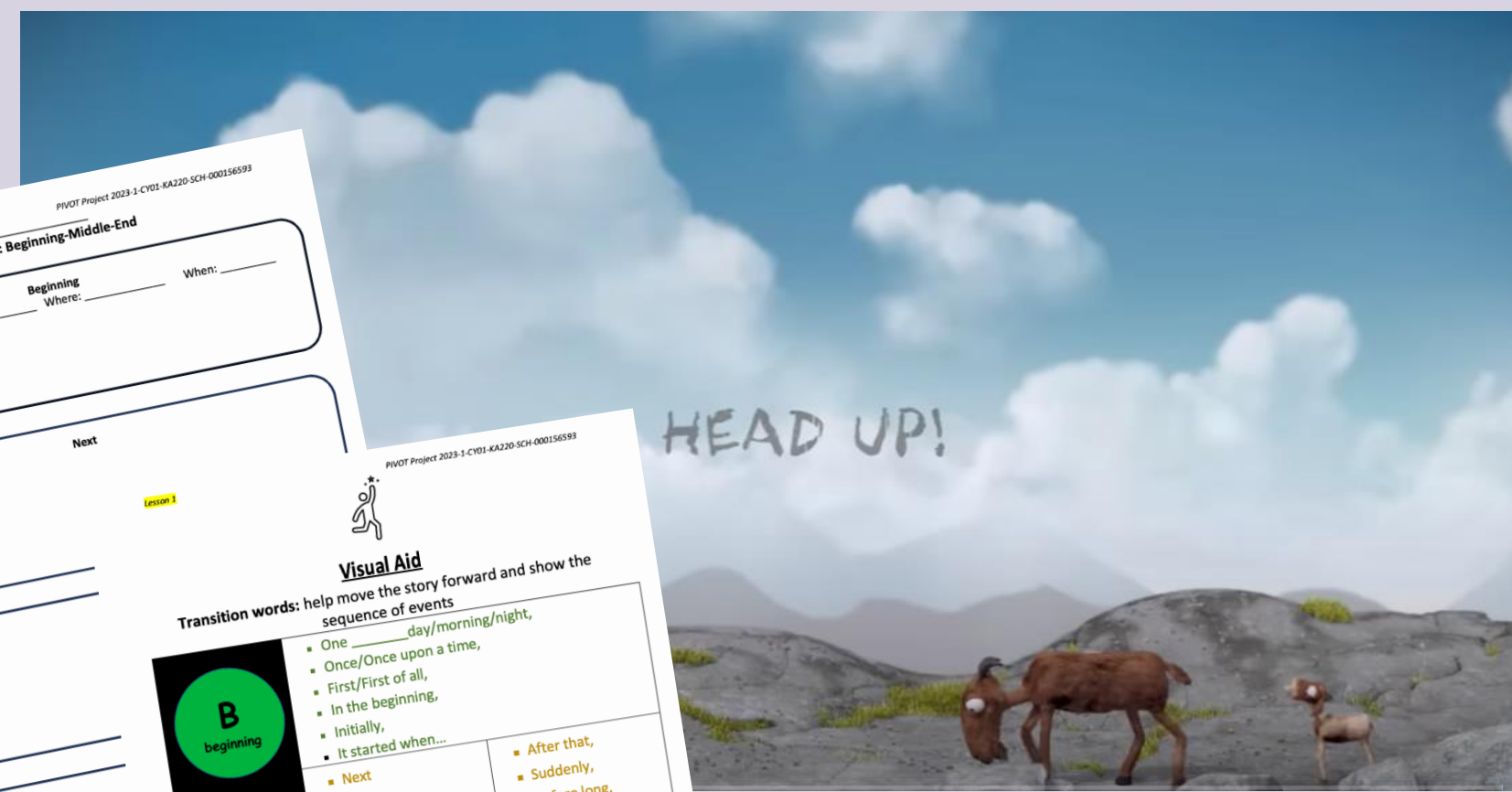
1. Schulung der Schüler in den peer-medialen Unterrichtsverfahren von PIVOT
 - Spielregeln
 - Schüler:innenpaare
 - Programmmaterialien
2. Schulung der Schüler:innen in den Rollen des Tutors und des Schülers



Einheiten 2 - 3

Einheit 2 (Explizite Anweisung)

Stummes Video: Head Up (Mentor, 2015)



Einheit 3 (Peer-gestützter Unterricht)

STORY RETELL MAP					DIRECTIONS: TRAVEL AROUND THE STORY MAP IN A CLOCKWISE POSITION TO RETELL YOUR OWN STORY
START HERE →	CHARACTERS	SETTING/TIME	PROBLEM	FEELINGS	PLAN
FEELINGS	Remember to Use Transition Words... First Later Then As soon as While Initially After that Also Soon Once At last Finally However Next As a result				ATTEMPT 1
ENDING HAS THE PROBLEM BEEN SOLVED? IF YES, KEEP GOING. IF NO, WHAT HAPPENED INSTEAD?	CONSEQUENCE	ATTEMPT 2	PLAN	FEELINGS	CONSEQUENCE DID THE PLAN WORK? IF YES, SKIP TO ENDING. IF NO, KEEP GOING



Co-funded by
the European Union

Einheit 5

(Peer-gestützter Unterricht)

STORY RETELL MAP				DIRECTIONS: TRAVEL AROUND THE STORY MAP IN A CLOCKWISE POSITION TO RETELL YOUR OWN STORY	
START HERE 	CHARACTERS	SETTING/TIME	PROBLEM	FEELINGS	PLAN
FEELINGS	Remember to Use Transition Words... First Later Then As soon as <i>Next</i> While Initially Also <i>Soon</i> After that Eventually As a result Once Finally However At last				ATTEMPT 1
ENDING					CONSEQUENCE
HAS THE PROBLEM BEEN SOLVED? IF YES, KEEP GOING. IF NO, WHAT HAPPENED INSTEAD?	CONSEQUENCE	ATTEMPT 2	PLAN	FEELINGS	DID THE PLAN WORK? IF YES, SKIP TO ENDING. IF NO, KEEP GOING



Einheiten 6 – 7

Einheit 6

(Explizite Anweisung)

Stummes Video: Nightshift (Kukkonen, 2004)



PIVOT Project 2023-1-CY01-KA220-SC4-000156593

Lesson 1

Student Name: _____

Story Map: Beginning-Middle-End

Who: _____ Beginning: _____ When: _____

What: _____ Where: _____

Next

Lesson 1

Visual Aid

Transition words: help move the story forward and show the sequence of events

B beginning M middle E ending	■ One _____ day/morning/night, ■ Once/Once upon a time, ■ First/First of all, ■ In the beginning, ■ Initially, ■ It started when...
	■ Next ■ Then ■ Later ■ Also ■ Soon ■ While ■ However,
■ After that, ■ Suddenly, ■ Before long, ■ In the meantime, ■ Meanwhile, ■ Unfortunately, ■ As soon as,	■ Therefore, ■ In conclusion, ■ To sum it up,

7

Einheit 7

(Peer-gestützter Unterricht)

Title: _____

Author: _____

Name: _____

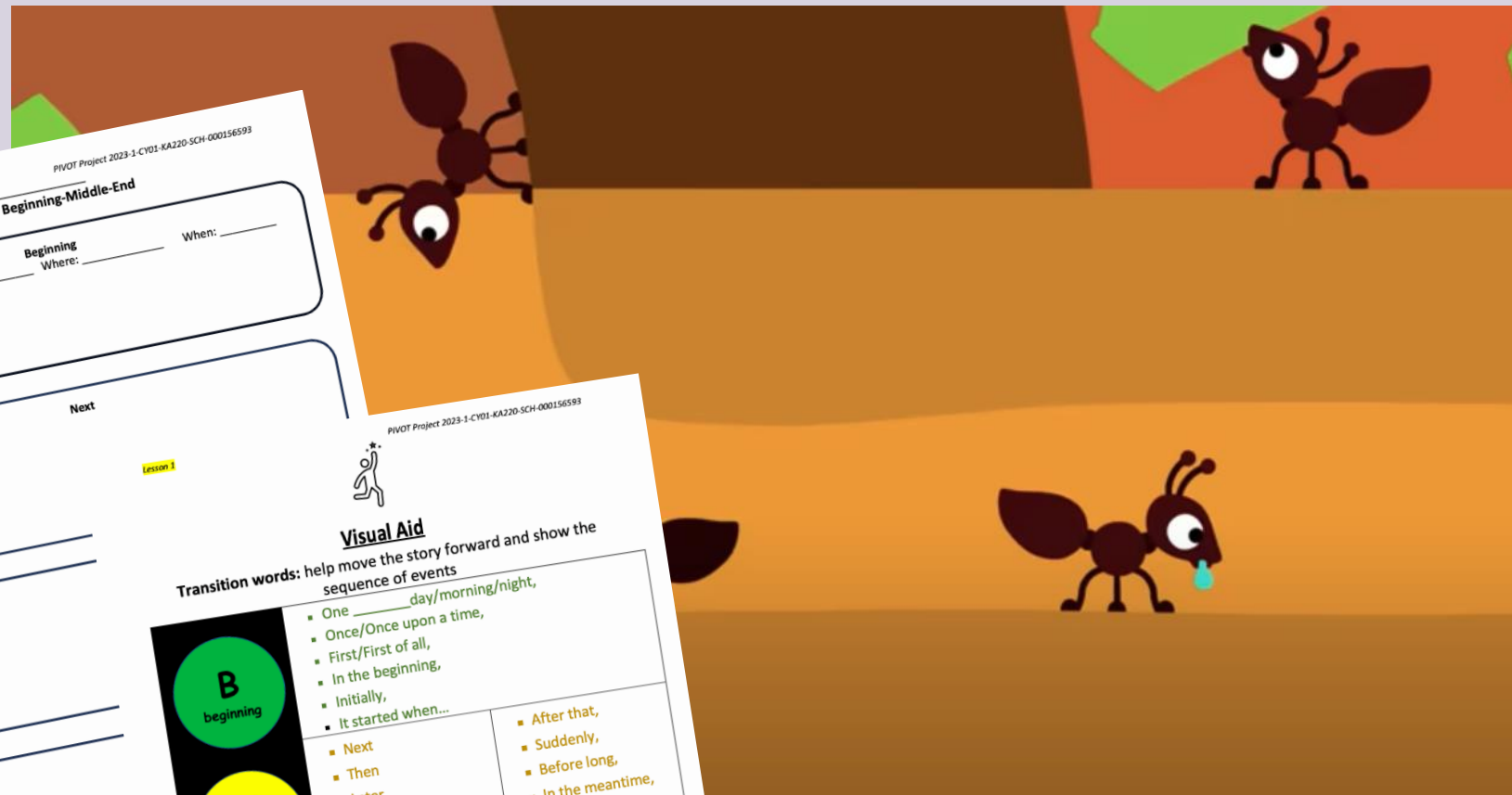
Characters (who)	Setting (when, where)	Problem (what, why)
<i>The characters are</i>	<i>The story takes place</i>	<i>The problem is</i>
<i>In the beginning,</i>	<i>In the middle,</i>	<i>At the end,</i>

Einheiten 8 – 9

Einheit 8

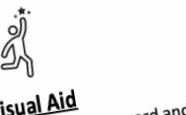
(Explizite Anweisung)

Stummes Video: Ant (Ocker, 2017)





PIVOT Project 2023-1-CY01-KA220-SCH-000156593



PIVOT Project 2023-1-CY01-KA220-SCH-000156593

Lesson 1

Student Name: _____

Story Map: Beginning-Middle-End

Beginning

Who: _____ When: _____

What: _____ Where: _____

Next

Lesson 1

Visual Aid

Transition words: help move the story forward and show the sequence of events

■ One _____ day/morning/night, ■ Once/Once upon a time, ■ First/First of all, ■ In the beginning, ■ Initially, ■ It started when...	■ After that, ■ Suddenly, ■ Before long, ■ In the meantime, ■ Meanwhile, ■ Unfortunately, ■ As soon as,
■ Next ■ Then ■ Later ■ Also ■ Soon ■ While ■ However,	■ Therefore, ■ In conclusion, ■ To sum it up,

Lesson 1

Lesson 1

Student Name: _____

Story Map: Beginning-Middle-End

Beginning

Who: _____ When: _____

What: _____ Where: _____

Next

Lesson 1

Visual Aid

Transition words: help move the story forward and show the sequence of events

■ One _____ day/morning/night, ■ Once/Once upon a time, ■ First/First of all, ■ In the beginning, ■ Initially, ■ It started when...	■ After that, ■ Suddenly, ■ Before long, ■ In the meantime, ■ Meanwhile, ■ Unfortunately, ■ As soon as,
■ Next ■ Then ■ Later ■ Also ■ Soon ■ While ■ However,	■ Therefore, ■ In conclusion, ■ To sum it up,

Lesson 1

7

Einheit 9

(Peer-gestützter Unterricht)

Name: _____

Title: _____

Author: _____

Characters (who)	Setting (when, where)	Problem (what, why)
<i>The characters are</i> _____ _____ _____	<i>The story takes place</i> _____ _____ _____	<i>The problem is</i> _____ _____ _____
<i>In the beginning,</i> _____ _____ _____ _____ _____	<i>In the middle,</i> _____ _____ _____ _____ _____	<i>At the end,</i> _____ _____ _____ _____ _____

Es ist Zeit, uns ein konkretes positives Feedback zu geben!

<https://forms.office.com/e/pETJY4wtU2>



Danke für Ihre Zeit!

Fragen?

FOLLOW US



<https://pivot-project.eu/>



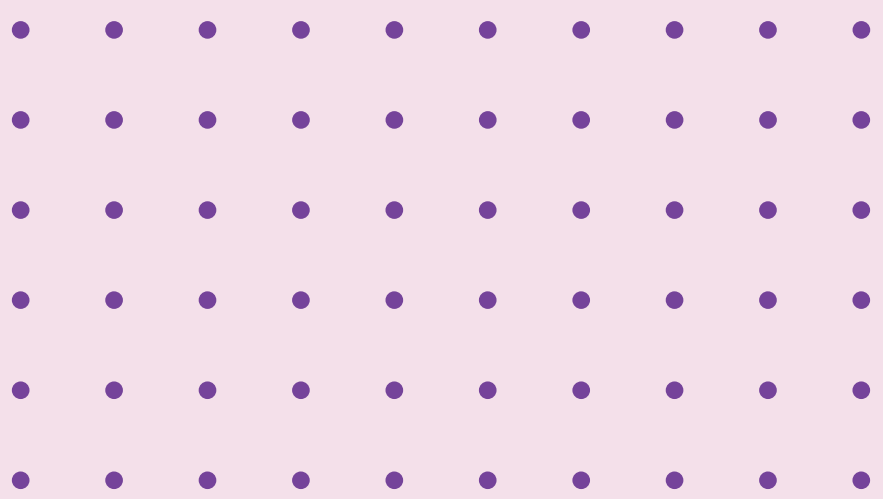
PIVOT project



[pivot.projecteu](https://www.instagram.com/pivot.projecteu)



PIVOT



Co-funded by
the European Union

The PIVOT project is co-financed by the ERASMUS+ programme of the European Union and will be implemented from December 2024 to April 2026. The project content reflects the views of the authors, and the European Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein. [Project Code: 2023-1-CY01-KA220-SCH-000156593].